

Röttenbacher Bürgerbrief

Mai 2021



**Andreas Knäblein
im Gespräch**

Weiterlesen auf Seite 5

Inhalt 5/2021

| Aus Rathaus & Gemeinde

- 3 Rathaus-Wegweiser / Informationen
- 5 Die Titelstory - Knäblein
- 8 Gemeinderatssitzung April
- 12 Aus der Verwaltung (Impfstation u.a.)
- 15 Neues vom Dorfladen
- 16 Das Landratsamt informiert
- 17 Klima-Woche des Landkreises

| Familie & Bildung

- 19 Volkshochschule
- 21 Gemeindebücherei, Familienzentrum
- 22 HAUS für KINDER, Röttenbach
- 23 Kindergarten St. Martin, Mühlstetten
- 23 Begegnungen, Bilderrätsel

| Kirchen, Vereine

- 24 Evang.-Luth. Pfarramt
- 25 Katholische Pfarrgemeinden
- 26 Freiw. Feuerwehr, Fischereiverein

| Wichtige Nummern und Infos

Notruf	110
Notdienst Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Polizeiinspektion Roth	09171 97440

Zahnärztlicher Notdienst:

Angegliederte Orte: Abenberg, Allersberg, Büchenbach, Eckersmühlen, Georgensgmünd, Greding, Heideck, Hilpoltstein, Röttenbach, Spalt, Thalmässing. Sie finden die Termine unter www.zahnnotdienst.de.

Apotheken Notdienst:

Aktuelle Informationen über die diensthabenden Apotheken finden Sie auf der Internetseite der Bayerischen Apothekenkammer unter www.blak.de.

Liebe Leserinnen und Leser,

Wie entsteht unser „**Röttenbacher Bürgerbrief**“? Ein paar Buchstaben, einige Bilder und ein Stapel Papier – und fertig ist der Röttenbacher Bürgerbrief. Doch halt – ganz so einfach ist es auch 570 Jahre nach der Erfindung des Buchdrucks nicht ... Bis der Bürgerbrief bei Ihnen im Briefkasten landet, ist es ein weiter Weg.

Themenplanung

Die Themen für die Titelstory werden Monate vorher geplant. Saisonale Aspekte und ein interessanter Mix aus ortsansässigen Firmen, besonderen Personen aus unserer Gemeinde und Gemeindethemen bestimmen die Auswahl. Viele Rubriken, wie die Inhalte von Kindergärten, Kirchen oder Vereinen, werden jeden Monat neu von dem jeweiligen Verantwortlichen selbst mit Leben gefüllt. Dafür müssen alle Texte immer bis vor dem 15. jeden Monats an unser Bürgerbrief-Team geschickt werden.

Achtung! Hier gibt es die neue Mailadresse: [**buergerbrief@roettenbach.de**](mailto:buergerbrief@roettenbach.de) Bitte ab sofort diese Adresse verwenden, um Ihre Artikel an die Gemeinde zu schicken. Weiter auf Seite 7

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Erreichbar in der praxisfreien Zeit unter **116 117**.

Bereitschaftspraxis Roth

Kontakt: Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis an der Kreisklinik Roth
Weinbergweg 14, 91154 Roth

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 18:00-21:00 Uhr, Mi, Fr: 13:00-21:00 Uhr, Sa, So, Feiertag: 09:00-21:00 Uhr

Arztpraxen in Röttenbach

Gemeinschaftspraxis

Dr. (Univ. Pisa) Helmut Mayer & Günther Bihler

Rathausplatz 5, 91187 Röttenbach, Tel. 09172 / 69630

Allgemeine Zahnheilkunde & Oralchirurgie

Dr. Michael Nuding

Rathausplatz 5, 91187 Röttenbach, Tel. 09172 / 2010

Tierarztpraxis Dr. Agr. Dr. med. vet. Hans J. Rapp

Zeppelinstr. 34, 91187 Röttenbach, Tel. 09172 / 700876

Gemeinde Röttenbach

Mo.-Fr.: 08:30 Uhr–12:00 Uhr
Montag: 14:00–18:00 Uhr
Donnerstag: 14:00–16:00 Uhr

Rathausplatz 1 – 91187 Röttenbach
Tel.: 09172 6910-0 **Fax:** 09172 6910-30
info@roettenbach.de

**Der Rathaus-Wegweiser****Leitung**

Thomas Schneider, 1. Bürgermeister,
 Tel.: 09172 6910-16

**Sekretariat Bürgermeister,
 Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Standesamt**

Lisa Schlosser // Lisa.Schlosser@roettenbach.de
 Tel.: 09172 6910-16

Geschäftsleitung, Kämmerei

Peter Straß // Peter.Strass@roettenbach.de
 Tel.: 09172 6910-15

Hauptamt, Kasse, Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer

Fabian Bimüller // Fabian.Bimueller@roettenbach.de
 Tel.: 09172 6910-14

**Geschäftsführung KaDe GmbH,
 Liegenschaften, Veranstaltungen**

Michaela Padua // Michaela.Padua@roettenbach.de
 Tel.: 09172 6910-12

Bauamt

Christian Lutz // Christian.Lutz@roettenbach.de
 Tel.: 09172 6910-18

Personalamt, Förderwesen

Ronja Rampp // Ronja.Rampp@roettenbach.de
 Tel.: 09172 6910-17

Bürgerbüro

Wolfgang Kolb // Wolfgang.Kolb@roettenbach.de
 Tel.: 09172 6910-13

Zweckverband, Bürgerbüro

Martin Riedl // Martin.Riedl@roettenbach.de
 Tel.: 09172 6910-69

Kasse Zweckverband

Oliver Kränzlein // Oliver.Kraenzlein@roettenbach.de

Öffentlichkeitsarbeit

Kathleen Paul // Kathleen.Paul@roettenbach.de

Familienzentrum

Theresa Stanka (vorm. Rank) // Theresa.Stanka@roettenbach.de,
 Tel.: 09172 6910-22

Bauhofleitung

Robert Fleischer // Robert.Fleischer@roettenbach.de

**Grund- und offene Ganztagsschule
 Röttenbach-Mühlstetten**

Frankenstraße 6, 91187 Röttenbach
 Tel.: 09172 2023 (Grundschule)
 Tel.: 09172 6670920 (Ganztagsschule)
 www.gs-roettenbach-muehlstetten.de

Gemeindebücherei und vhs Außenstelle

Frankenstraße 6 (Schule); Agnieszka Lipka // Tel.: 09172
 4398977; Christine Mühling // Tel. 0170 5465065 vhs
 Dienstag: 16:00 - 19:00 Uhr
 Mittwoch: 8:00 - 12:00 Uhr
 Donnerstag: 15:30 - 18:00 Uhr
 Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr

HAUS für KINDER

Am Kindergarten 7, 91187 Röttenbach
 Tel.: 09172 663363
 Montag-Donnerst. 07-16.30 Uhr Freitag: 07 bis 14 Uhr
 www.haus-fuer-kinder.com

Kath. Kindergarten St.Martin Mühlstetten

Föhrenweg 4, 91187 Röttenbach-Mühlstetten
 Tel.: 09172 2782
 Montag bis Donnerstag: 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr
 Freitag: 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr
 www.kindergarten-muehlstetten.de

Dorfladen

Rathausplatz 5, 91187 Röttenbach Tel.: 09172 7004589
 Mo, Di, Do, Fr: 07:30 – 18:00 Uhr
 Mi: 07:30 – 13:00 Uhr Sa: 07:00 – 12:00 Uhr

Seniorenbeirat

Georg Steger, Gottwald Andraschko
 seniorenbeirat@roettenbach.de

Das Rathaus informiert

Kontaktdaten bei Störungen

Störungsdienst Wasser u. Abwasser: 09172/8480

Störungsdienst Strom, N-Ergie: 01802/713 538

Störungsdienst Gas, N-Ergie: 01802/713 600

Sitzungstermine

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Montag **10.05.2021**, um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses (Rathausplatz 1) statt.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des **Bürgerbriefes** erscheint am **01.06.2021**. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **15.05.2021**.

Rest- und Biomüll Röttenbach und Ortsteile:

Dienstag **11.05.2021** und Mittwoch **26.05.2021**

Altpapier/Gelber Sack Röttenbach (einschl. Schlesierstraße und Baugebiet Am Obstgarten): Montag **17.05.2021**; Mühlstetten, Niedermauk, Ober- und Unterbreitenlohe: Dienstag **18.05.2021**

Gartenabfallcontainer: Der Gartenabfallcontainer steht seit dem **13.02.2021** wieder zur Verfügung.

Problemabfälle / Umweltmobil

Beispielsweise: Chemikalien, Energiesparlampen, Gerätebatterien/Akkus, Halogenlampen, Insektizide/Pestizide, Nagellack usw. Kostenlose Abgabe am Umweltmobil oder an einem der vier Recyclinghöfe (Pyras, Georgensgmünd, Wendelstein, Büchenbach)

Amtliche Bekanntmachungen

Sterbefälle

Meier, Georg 09.03.2021

Rentenberatung 2021

Ralf Krawatzek ist ehrenamtlicher Versichertenberater für die Deutsche Rentenversicherung Bund und in Röttenbach ein wichtiger Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Rentenversicherung. Als „Helfer in der Nachbarschaft“ kümmert er sich um die Anliegen der Versicherten, nimmt Anträge auf und lässt beim Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen. Termin Rentenberatung: **10.05.2021 und 14.06.2021**

Ralf Krawatzek, Rentenberatung, Tel. 0152 / 57635229

Heiraten in Röttenbach

An folgenden Samstagen können Sie sich beim Standesamt Röttenbach das „Ja“-Wort geben:

22.05.2021

26.06.2021

14.08.2021

17.07.2021

04.09.2021



Wir bieten Ihnen auch gerne weitere Samstagstermine für Ihre Traumhochzeit an. Hierzu ist jedoch eine rechtzeitige Anfrage beim Standesamt erforderlich. Generell sind Samstags-Trauungen in der Zeit von 09:00 – 13:00 Uhr möglich. Bitte beachten Sie, dass die Eheschließung frühestens 6 Monate vor dem gewünschten Heiratstermin beim Standesamt angemeldet werden kann. Eine Vorreservierung eines Trautermens ist bereits ca. 1 Jahr im Voraus möglich. Nähere Auskünfte zur Anmeldung der Eheschließung und der Terminreservierung erhalten Sie beim Standesamt Röttenbach.

Standesamt Röttenbach

Lisa Schlosser

Tel. 09172/6910-16

Fundsachen

- Geldbeutel
- Tüte mit zwei Regenschirmen, einem Handtuch, ein Paar Handschuhen, einer Mütze und einem Schlüsselband samt zwei Schlüsseln

Einwohnerzahl zum 14.04.2021:

3.120 Einwohner

IMPRESSUM

Herausgeber des Röttenbacher Bürgerbriefes in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Röttenbach ist der **Schrenk-Verlag**, Inh. Dr. Johann Schrenk Alramweg 3, 91187 Röttenbach schrenk@buchfranken.de
Redaktion und Seitengestaltung: Schrenk-Verlag, Röttenbach
Design und Covergestaltung: Jäger brand & sales GmbH, 92361 Röckersbühl
Herstellung: Druckerei Rudolf Fuchs, 91174 Spalt

Gedruckt auf ArtoSatin 130 g, gestrichenes Bilderdruckpapier, holzfrei, weiß, halbmatt. lebensmittelunbedenklich

FSC Mix Credit: Papier aus FSC®-zertifizierten Wäldern und/oder Recycling-Material als auch Papier aus kontrollierten Quellen



| Andreas Knäblein im Gespräch



Drei Generationen Familie Knäblein: Kathrin und Andreas mit Toni, Alfred und Claudia Knäblein

„Gutes entsteht nur, wenn man es mit Leidenschaft macht!“

Die Leidenschaft für den Metzgereiberuf wurde dem gebürtigen Röttenbacher Andreas Knäblein in die Wiege gelegt. Sein Urgroßvater hat die Metzgerei Knäblein 1925 gegründet, und seitdem bringen 4 Generationen ihr Wissen, Know-How und ihr Herzblut für diesen Handwerksberuf ein. Im April 2017 hat Vater Alfred Knäblein sein Geschäft an seinen ersten Sohn Andreas Knäblein übergeben, welcher nun die Metzgerei mit traditionellen Rezepturen, sowie neuen und frischen Ideen für eine nachhaltige Metzgereiwirtschaft weiterführt.

Alfred Knäblein hat seinen Sohn schon früh in die Metzgerei eingebunden. Ebenfalls in Röttenbach geboren und aufgewachsen, hat Knäblein Senior neben dem Hauptgeschäft in Röttenbach 2002 eine Filiale in Georgensgmünd eröffnet und schließlich den Cateringservice ins Leben gerufen. Schon als kleiner Bub hat Andreas liebend gern dem Papa im Geschäft geholfen, und bereits seit dieser Zeit stand sein Berufswunsch - Metzgermeister - fest. Die dreijährige Ausbildung zum Fleischer absolvierte er bei der Metzgerei Kanzler in Büchenbach, die er 2005 abschloss. Seine vierjährige Gesellenzeit verbrachte er in vier verschiedenen Metzgereibetrieben, u.a. in Nürnberg und Ingolstadt. Sein Ziel war es dabei, sich sowohl von der Arbeitsweise größerer Betriebe als auch von kleineren Metzgereien inspirieren zu lassen und dabei wertvolle Erfahrungen für die Übernahme seines eigenen Betriebes zu sammeln. Nachdem er 2010 zusätzlich zu seiner Ausbildung noch den Meister und den Betriebswirt im Handwerk absolviert hatte, unterstützte der damals 23-jährige

| Steckbrief Andreas Knäblein

Alter: 34 Jahre
Kinder: 1 Sohn
Hobbys: Ski fahren, Motorräder und Autos
In Röttenbach seit: der Geburt
Lektüre zurzeit: „Oje, ich wachse!“
(Franz X. Plooi, Hetty van de Rijt)
Lieblingsreiseziel: Südtirol, Berge

Metzgermeister den elterlichen Betrieb in Röttenbach. Der „Gesamtbetrieb Knäblein“ umfasste zu der Zeit noch die Wirtschaft, den Saal mit 250 Sitzplätzen, Cateringservice, die Metzgerei in Röttenbach und die Filiale in Georgensgmünd. Im April 2017 wurden die Geschäfte getrennt: Vater Alfred und Mutter Claudia Knäblein führen die Wirtschaft/Saal und das Catering, und Sohn Andreas die Metzgereien an beiden Standorten.

Der typische Arbeitstag fängt für Knäblein Junior sehr früh an: zwischen 4 und 5 Uhr morgens ist Arbeitsbeginn und als erstes schreibt er die – für einen Arbeitsalltag in einer Metzgerei sehr wichtigen – Produktionslisten. Diese Listen sind das Gerüst des Tages an denen sich die gesamte Produktion orientiert. Vermerkt sind die Arbeitsabläufe für seine Mitarbeiter und was genau in welchen Mengen für beide Standorte produziert werden soll. Es ist ein großer Erfahrungsschatz nötig, um das Gleichgewicht zwischen Bestand in den Läden, vorrätigem Fleisch in der Produktion und äußeren Faktoren, wie dem Wetter,

herzustellen, um zeitnah immer frische Ware anbieten zu können. Wird es z. B. sehr warm, braucht es wesentlich mehr Grillfleisch.

Sobald die Produktionslisten fertig sind, richtet der 34-jährige die Lieferungen für beide Läden her. Je nach Tag zerlegt er anschließend Fleisch, schneidet es für die Schinkenherstellung zu, stellt Wurst her oder kocht die Kartoffeln, die jeden Tag neu für den berühmten Kartoffelsalat von Claudia Knäblein gebraucht werden. Circa 50 kg Kartoffeln pro Woche werden so verarbeitet. Gekauft werden diese bei Familie Gilch aus Röttenbach.

Am Nachmittag stehen Büroaufgaben an, wie z. B. Buchführung, Personalgespräche, Dokumentationen, Lieferantenbestellungen oder das Schreiben von Rechnungen.

Das Thema Regionalität ist eine Herzensangelegenheit für Familie Knäblein. Was bei den Kartoffeln anfängt, geht bei der Auswahl der Bauern weiter und hört beim Thema Schlachten auf.

Seine sogenannten „Strohschweine“ kommen alle aus den Landkreisen Roth und Weißenburg. Strohschweine sind Tiere, die auf Stroh gehalten werden und nicht auf harten Spaltenböden, wie es in großen Massentierhaltungen üblich ist. In der Einstreu können sie wühlen, mit ihren Artgenossen spielen und so ihren angeborenen Instinkten folgen. Stolz erzählt uns Andreas Knäblein: „Die Schweine und Rinder von vielen unserer Bauern sind so gesund, dass sie seit Jahren keinen Tierarzt gebraucht haben, und somit auch keine Antibiotika verabreicht werden mussten.“

Einen Teil der Rinder bezieht Andreas aus Weidehaltung. Sein nächstes Ziel ist es, auch Rinder von zertifizierten Biobauern zu beziehen.

Schweinefleisch

Fam. Bräutigam und Fam. Griesbauer aus Röttenbach
Fam. Schmidlein aus Oberndorf (Ellingen)
Fam. Pfahler und Fam. Maurer aus Dorsbrunn
Fam. Harrer aus Altenheideck
Fam. Rupp aus Kohlmühle (Treuchtlingen)

Rindfleisch

Fam. Maurer Massenbach
Fam. Kummerer Spalt
Fam. Hauser Kaltenbuch

Nach der sorgfältigen Auswahl der Tiere übernimmt die Metzgerei Knäblein den Transport und das Schlachten noch selbst. Jeden Freitag werden circa 15 Schweine und alle zwei Wochen ein Rind vom Bauern zum Schlachthof nach Weißenburg gebracht. Dort dürfen sich alle Tiere über Nacht in einen geräumigen Stall vom Transportstress erholen und werden getränkt und gefüttert. Familie Knäblein ist Mitgesellschafter vom Weißenburger Schlachthof und hat sich vor 30 Jahren zusammen mit vier anderen Metzgern zu einer Schlachtgemeinschaft zusammengeschlossen.

Die gute Haltung der Tiere, die kurzen Transportwege nach Weißenburg und die Ruhe davor mit Wassertränken und Futter zahlen alle auf das Tierwohl ein und sorgen

für beste Fleischqualität. Für den hohen Qualitätsstandard ihrer Fleisch- und Wurstwaren wurde die Metzgerei Knäblein nach 2017 im Jahr 2020 bereits zum zweiten Mal mit dem Bayerischen Staatsehrenpreis ausgezeichnet und zählt somit zu den 10 besten Metzgern in Bayern.

Dass die Fleisch- und Wurstwaren nach alten Familienrezepten hergestellt werden, und Knäbleins Wurst auch die bleibt, die sie immer war, versteht sich für Andreas Knäblein von selbst: „Leberkäse, Stadtwurst oder die frischen Bratwürste werden weiterhin so schmecken, wie eine Knäbleinwoschd eben so schmeckt.“ Aber auch mit neuen Ideen überrascht der junge Metzgermeister, wie z. B. mit der Apfel-Cranberry-Leberwurst oder den Grillspießen mit Datteln. Egal welchen individuellen Geschmack die Leute bevorzugen. Sein Rat: „Regional bei dem Metzger des Vertrauens kaufen, kein günstiges Fleisch aus dem Supermarkt. Denn das kommt häufig aus anderen EU-Ländern, wie z. B. aus Holland. Die Tiere haben einen langen Transport hinter sich, um in Deutschland geschlachtet zu werden, und ihr Fleisch landet dann im Supermarkt. Ein Desaster für Tiere, Umwelt und Verbraucher.“

Auf unsere Frage, ob Andreas Knäblein jungen Menschen den Metzgerberuf empfehlen würde, kommt es wie aus der Pistole geschossen: „Ja, klar! Es ist ein toller Handwerksberuf, bei dem man sieht, und vor allem schmeckt, was man selbst hergestellt hat. Richtig viel Spaß bringt auch die Abwechslung: zwischen Produktion, Büro und Kontakt mit den Kunden, Mitarbeitern und Bauern. Ich bin viel unterwegs und genieße das sehr.“

In den nächsten Jahren plant Andreas Knäblein seine Zentrale von der Deutschherrnstraße auszulagern. Kapazitätsprobleme in der Produktion und im Büro nehmen zu. „Es wird einfach zu eng. Mein Büro befindet sich momentan in meinem alten Kinderzimmer.“ Das Grundstück für die Erweiterung des Geschäfts dafür gibt's schon: im Industriegebiet in Röttenbach.

Wir freuen uns, dass Familie Knäblein unsere Gemeinde bereits so lange mit ihren Fleisch- und Wurstspezialitäten verwöhnt. Kaum ein Gemeindefest, eine Kirchweih, ein Weihnachtsmarkt oder eine Schulveranstaltung ohne die traditionsreiche Woschd aus 4. Generation - und nicht vergessen: „wenn's mal wieder bressiert wie'd Sau, dann auf zum Knäblein ...“.

Auf einen Blick

Metzgerei Knäblein Röttenbach

Weißenburgerstr. 2
91187 Röttenbach
Tel.: 09172-668040
Öffnungszeiten: Montag – Samstag: 6-13 Uhr

Metzgerei Knäblein Georgensgmünd

Bahnhofstr. 18
91166 Georgensgmünd
Tel.: 09172-667630
Öffnungszeiten Montag – Freitag: 6-18 Uhr
Samstag: 6-12:30 Uhr

| Der „Röttenbacher Bürgerbrief“ (Forts. von S. 2)



Recherche

Es gibt viele Wege, Informationen für einen Beitrag zu sammeln. Intensive Recherche ist der Grundpfeiler guten Journalismus, egal ob im Internet, vor Ort oder im persönlichen Gespräch. Insbesondere Interviews sind uns sehr wichtig, um möglichst viel von den Gesprächspartnern zu erfahren und eine lebendige Titelstory mit Fakten aus erster Hand für unsere Bürger schreiben zu können.

Layout

Doch damit ist der Artikel noch nicht fertig. Er muss in Form gebracht werden. Dafür ist Dr. Johann Schrenk aus Röttenbach verantwortlich. Er kümmert sich um den Satzspiegel, also wie groß die Textabschnitte, Schriften und Überschriften sein müssen, und layoutet Texte, Bilder und Anzeigen zu einem harmonischen Gesamtbild.

Finale Qualitätskontrolle

Sind die Seiten fertig layoutet, überprüft das Bürgerbrief-Team noch einmal gründlich Inhalte und Gestaltung. Die Texte werden lektoriert und ggf. noch ergänzt oder geändert. Erst dann erfolgt die Freigabe für den Druck, und die Daten des Bürgerbriefes gehen an die Druckerei Rudolf Fuchs in Spalt.

Druck

Sind die Daten bei der Druckerei Fuchs angekommen, werden die Druckplatten belichtet und in die Druckmaschine eingebaut. Der Bürgerbrief wird im Offsetdruckverfahren produziert. Seit der Aprilausgabe 2021 ist es uns gelungen, ein qualitativ und ökologisch besseres Papier zu verwenden als das bis dato verwendete „Ökopapier“.

Das alte Papier hat die Farben buchstäblich weggesaugt. Durch die raue Oberfläche musste ein viel höherer Farbauftrag eingesetzt werden, was nicht sehr ressourcenschonend war. Der Grund, warum wir die Farbe und Qualität der Bilder bei den beiden Papiersorten unter-

schiedlich wahrnehmen, liegt an der Oberflächenspiegelung des Papiers. Farbe baut sich im Auge des Betrachters auf. Wenn das Papier eine glatte Oberfläche hat, wie das neue Papier, ist die Oberflächenspiegelung homogen und das Auge sieht sattere Farben und schärfere Bilder. Hat das Papier eine raue Oberfläche, wie unser altes Papier, ist die Oberflächenspiegelung nicht homogen. Die Lichtbrechung kommt aus verschiedenen Richtungen - das Auge sieht verschiedene Winkel. Die Folge: wir sehen Bilder unscharf und Farben matter.

Ein weiterer Vorteil gegenüber dem vorherigen Papier ist, dass das neue Papier das EU-Ecolabel (EU-Blume) trägt. Die EU-Blume ist das Umweltlabel der Europäischen Union und beurteilt Papier nach vielfältigen Kriterien, u.a. nach dem Einsatz von Chemikalien, dem Energieverbrauch, den Wasser- und Luftemissionen sowie dem Abfallkonzept. Um das EU-Ecolabel zu erhalten, müssen von den Herstellern strenge Richtlinien eingehalten werden. Als Rohstoffe dürfen beispielsweise nur Holzfasern aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern eingesetzt werden. Mindestens 50 % dieser Fasern müssen aus zertifizierten Quellen stammen. Das Logo steht also für Qualität und Umweltschutz gleichermaßen.

Nachdem die fast 36.400 Seiten dann in der Druckerei zu den 1.300 Bürgerbriefen gebunden und fertig verpackt ins Rathaus geschickt wurden, übernehmen unsere Bürgerbriefausträger die Verteilung bis zu Ihrem Briefkasten. In Röttenbach sind das Sieglinde & Josef Strobl, in Mühlstetten & Oberbreitenlohe Familie Schmidt, in Niedermauk Rosina Bößl und in Unterbreitenlohe Familie Ehard. Vielen herzlichen Dank für das zuverlässige Engagement an unsere Austräger!

Das Team vom Röttenbacher Bürgerbrief freut sich noch auf viele interessante Storys und Beiträge aus unserer Gemeinde.

| Öffentliche Gemeinderatssitzung April 2021



Energienutzungsplan Röttenbach

Die Verwaltung hatte Prof. Dr. Ing. Markus Brautsch vom Institut für Energietechnik IfE GmbH in Amberg eingeladen, um den kommunalen Leitfaden für Photovoltaik (PV) - Freiflächenanlagen im Rahmen des Energienutzungsplans (ENP) vorzustellen. Der an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden tätige Wissenschaftler betreut mit seinem Team ca. 200 Kommunen in Bayern und verwies zunächst auf das Klimaschutznetzwerk des Landkreises Roth, dem auch die Gemeinde Röttenbach angehört, und in dem der digitale Energienutzungsplan gerade erstellt wird.

Es gelte jetzt, einen Kriterienkatalog zu entwickeln, um die Verwendbarkeit von potentiellen Freiflächen auf dem Gemeindegebiet zu eruieren, wobei diese Qualifizierung jährlich angepasst werden könne. Dadurch sei eine für die einzelne Kommune individuelle Ausgestaltung des Energienutzungsplans gewährleistet. Der Gemeinderat könne in diesem Verfahren auch konkrete Ausbauziele bestimmen, wonach z.B. nur max. drei bis fünf Prozent der Gemeindefläche mit PV-Freiflächenanlagen bestückt werden dürften. Dazu könnten sich Mitglieder des Gemeinderats gemeinsam mit ihm zu einem zweistündigen Meeting zusammensetzen, um die einzelnen in Frage kommenden Flächen im Detail auszudiskutieren.

Bürgermeister Thomas Schneider forderte die Fraktionen auf, sich ein Meinungsbild zu erstellen. Der vom Institut für Energietechnik erstellte Kriterienkatalog würde vorab bekanntgegeben. Auf die Frage von Erika Kauschka (CSU), ob man statt der landwirtschaftlichen Flächen nicht eher die Dachflächen für die Nutzung von Solarenergie nutzen solle, und ob Röttenbach dann überhaupt einen solchen Kriterienkatalog bräuchte, verwies Schneider darauf, dass die CSU-Fraktion es war, die im Gemeinderat die Diskussion der Gemeindeflächen insgesamt gefordert habe. Zudem sollte doch bedacht werden, dass es zu diesen Fragen bereits Grundsatzbeschlüsse des Gemeinderats gibt. Man könne nicht sagen „Wir wol-

len CO₂-neutral sein, wir wollen den Strom nicht aus der Windkraft haben, nicht aus Solar, nicht aus PV-Freiflächenanlagen – das wird nicht funktionieren. Wir müssen uns schon überlegen: wo kommt der Strom dann entsprechend her? Dieser Verantwortung müsse man sich schon stellen.“ Man einigte sich abschließend darauf, alle Flächen auf Gemeindegebiet in die Diskussion einzubeziehen und für die Diskussion der Vorschläge von Prof. Dr. Brautsch eine Klausurtagung anzusetzen.

Heizungsanlage für das Projekt „Wohnen für Alle“

Prof. Dr. Markus Brautsch erläuterte vor dem Gemeinderat das von ihm und seinem Team entworfene Heizungskonzept zum Projekt Wohnen für Alle in Röttenbach. Nach Sichtung der Unterlagen stand für ihn und sein Team die Erstellung der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung verschiedener Energieversorgungsvarianten auf dem Plan: Gas, Hackschnitzel, Pellets, Biomethan, Wärmepumpen – und das jeweils in Kombination mit oder ohne Photovoltaikanlage oder Solarthermie. Einbezogen wurde dabei auch der Vergleich der jeweiligen Variante hinsichtlich der CO₂-Bilanz und des Primärenergiefaktors. Auch die entsprechenden Fördermöglichkeiten wurden berücksichtigt.

Für das Gesamtprojekt (alle drei Bauabschnitte zusammengekommen mit einer Heizfläche von ca. 2200 m²) setzte Prof. Brautsch eine Gesamtheizlast von 200 kW an. Der Bedarf an Wärme und Warmwasser betrage summarisch 183.000 kWh/a (im Jahr) und entsprechend an Strom ca. 56.000 kWh/a. Auf die einzelnen Energiearten bezogen ergibt sich für das Gas ein Primärenergiefaktor (fp) von 1,22. Damit könnten die Vorgaben der EnEV (Energieeinsparungsverordnung, die 2020 durch das Gebäudeenergiegesetz GEG ersetzt wurde) nicht erfüllt werden. Wird der Gaskessel mit einer Solarthermie ergänzt, die ca. 15% der benötigten Energie erbringt, reduziert sich der fp auf 1,02. Die entsprechende Bilanz bei der Variante mit Hackschnitzeln fällt schon vorteilhafter im Sinne

der EnEV aus (fp 0,20 bis 0,27), erfordert aber einen hohen Aufwand an Investitionskosten für den Kessel und den gesonderten Anbau eines Hackschnitzzellagers.

Noch günstiger wäre eine Heizungsanlage mit zwei Pelletkesseln je 90 kW thermischer Leistung, und zwar sowohl in ökologischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Statt eines Anbaus könnte der vorhandene Keller-raum für die Einlagerung der Pellets genutzt werden, allerdings nur für eine Menge von 23 Tonnen. Der jährliche Gesamtbedarf von 42 Tonnen erfordere eine zweimalige Pellet-Belieferung pro Jahr. In der Ökobilanz der beiden Pelletkessel hat Prof. Brautsch neben dem 100%igen Wert für den Einsatz von erneuerbaren Energien den besonders niedrigen Primärenergiefaktor von 0,2 berechnet.

Bei der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung schneidet der Einsatz eines Gaskessels am besten ab. Hier betragen die Investitionskosten (immer nach Abzug der Förderbeträge) etwas über 120.000 Euro, während die Gemeinde für die Installation eines Hackschnitzelkessels in Kombination mit einem Erdgaskessel und einer Solartherme



satte 300.000 Euro auf den Tisch legen müsste. Die beiden Pelletkessel schlagen dagegen nur mit 206.000 Euro zu Buche. Die Wärmegestehungskosten betragen beim Erdgaskessel 13 Cent pro Kilowattstunde und bei den beiden Pelletkesseln 15,9 ct/kWhm während sich die durchschnittlichen Jahresgesamtkosten bei der Gasvariante auf ca. 23.000 Euro und bei den beiden Pelletkesseln auf ca. 39.000 Euro belaufen.

Eine Solartherme, so Prof. Brautsch weiter, wäre nur in Kombination mit einem Gaskessel sinnvoll. Bei den verbleibenden Varianten frisst der „deutlich höhere Investitionsaufwand“ die günstigere Wirtschaftlichkeit auf, so dass dadurch nur relativ geringe Einsparungen bei den verbrauchsbezogenen Kosten erzielt werden können. Auch PV-Anlagen sind seiner Meinung nach „eher ein Nullgeschäft“ und wären nur bei einer Eigennutzung wirtschaftlich sinnvoll, je mehr Strom genutzt werden könne. Bei den Varianten mit einem Biomethan- oder Erdgas-Blockheizkraftwerk bzw. mit einer Wärmepumpe wären Faktoren wie Drittmengenabgrenzung, hohe Schallemissionen, geringer Wirkungsgrad und hoher bürokratischer Aufwand eher kontraproduktiv.

Bei der CO₂-Bilanz hat das Team vom IfE für die Hackschnitzel- und Pelletkesselvarianten äußerst günstige Werte berechnet. Während bei Erdgas und Wärmepumpe mit kumulierten CO₂-Emissionen zwischen 24 und 54 t CO₂/Jahr zu rechnen sei, betragen diese bei der Feststoffverbrennung (z.T. mit Erdgas als Ergänzung) zwischen

4,1 und 10,5 t CO₂/Jahr. Man solle bedenken, so Brautsch weiter, dass Deutschland im Jahr 2050 frei von CO₂-Emissionen sein will, und daher die CO₂-Besteuerung stark ansteigen wird. Es komme hinzu, dass von Anlagen mit einem Primärenergie-Faktor von über 0,6 – wie z.B. beim Erdgas – „aus Gewissensgründen“ abzuraten sei. Nachdem Prof. Dr. Brautsch dann noch die verschiedenen Fördermöglichkeiten der einzelnen Varianten vorgestellt hatte, kam er zu dem Fazit: Die Variante 2.0 (zwei Pelletkessel) sei „bei kombinierter ökologischer und wirtschaftlicher Betrachtung am vorteilhaftesten“.

Thomas Schneider hielt nochmals fest, dass der Gemeinderat jetzt festlegen müsse, was zu tun sei. Danach werde man die Fragen der Förderung, des Weiterbaus und der technischen Gebäudeausstattung im Detail diskutieren, wobei dann bei einer Klausurtagung des Gemeinderats auch der Einsatz von Photovoltaikanlagen als Ergänzung zur Sprache kommen wird. In diesem Sinne wurde dann zum Abschluss der Diskussion mit nur einer Gegenstimme beschlossen, beim Projekt „Wohnen für Alle“ die Energievariante mit zwei Pelletkesseln umzusetzen, wobei die zusätzliche Verwendung einer thermischen Solaranlage noch der gesonderten Zustimmung des dafür zuständigen Gremiums bedarf.

Gestaltung des Inklusionsplatzes

Wie vom Gemeinderat gewünscht, überarbeitete das Projektbüro P4 den Platz vor dem Bau des Wohnheims „Wohnen für Alle“ in der Weißenburger Straße. In der Diskussion mit Ingenieurin Astrid Hahn einigte man sich auf eine Variante, die nur die Hälfte des Kostenaufwandes des ursprünglich angedachten Budgets von 40.000 Euro erfordern würde. Die Ausstattung und die Wegeführung des 9 x 4 Meter großen „Platzes der Begegnung“ wurde zwar reduziert, die Wertigkeit der Begegnungsstätte soll aber erhalten bleiben, nicht zuletzt durch die seniorenge-rechte Möblierung. Immerhin hänge von diesem Aspekt, so Astrid Hahn bei der Präsentation ihres Vorschlags, auch die Förderung des Projekts im Rahmen der Städtebauförderung ab. Die Verwaltung wurde vom Gemeinderat einstimmig damit beauftragt, die entsprechenden Förderanträge zu stellen und die Umsetzung der Platzgestaltung vorzunehmen. In den Beschluss wurde auch der Hinweis aufgenommen, dass die Mittel für das Bauvorhaben nicht den dafür im Haushalt vorgesehenen Umfang überschreiten dürfen.

Haushalt 2021

Peter Straß, der Geschäftsleiter der Gemeinde Röttenbach, präsentierte dem Gemeinderat in der öffentlichen April-Sitzung die abschließenden Haushaltszahlen, nachdem vorab in etlichen Zusammenkünften des Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses die Details diskutiert worden waren. Der Gesamthaushalt beläuft sich im Jahre 2021 auf 13,69 Mio €. Für die Jahre 2022 bis 2024 sieht der Finanzplan entsprechende Etats in Höhe zwischen 7,99 Mio € und 8,45 Mio € vor. Im laufenden Jahr wird der Verwaltungshaushalt mit 6,75 Mio € und der Vermögenshaushalt mit 6,94 Mio € veranschlagt.

Auf der Einnahmenseite des **Verwaltungshaushalts** schlägt die Gewerbesteuer mit 1,95 Mio € und der Anteil an der Einkommenssteuer mit 1,76 Mio € zu Buche. 2021 trägt die Steuerkraft je Einwohner 1.062,88 €, womit sich die Gemeinde in diesem Jahr von Rang 7 auf Rang 6 der Gemeinden des Landkreises „hochgearbeitet“ hat. Wegen der gesunkenen 80% Schlüsselzuweisung von 1.198,19 € pro Einw. im Jahr 2020 auf nunmehr 1.158,78 €/Einw. hat sich hier eine Herabstufung von Platz 6 auf Platz 10 ergeben. Bei den Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2021 stehen die Personalausgaben (2,28 Mio €) an erster Stelle. Es folgen die Posten für die Kreisumlage (1,61 Mio €) und den Sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand (1,59 Mio €). An den Vermögenhaushalt werden 721.600 Euro abgeführt.

Der **Vermögenshaushalt** verteilt sich wie folgt auf die Einzelpläne (EP): Im EP 1 (Feuerwehr) werden 120.000 € für das neu anzuschaffende Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20 angesetzt, die für das Fahrgestell vorgesehen sind. Weitere 330.000 € sind im Folgejahr für die Beladung vorgesehen. Der EP 2 (Grundschule) wird im Jahr 2021 mit 127.700 € belastet, wovon allein für die Digitalisierung 57.000 € vorgesehen sind. Bei den Einrichtungen für den Röttenbacher Nachwuchs sind im EP 4 Ausgaben in Höhe von 36.500 € für Kinderspielplätze und 885.000 € für den gemeindeeigenen Kindergarten (HAUS für KINDER) eingeplant worden, wobei hier noch eine Förderung in Höhe von 489.000 € gegenzurechnen ist.

Bei der städtebaulichen Entwicklung (EP 6) ergeben sich für 2021 Baukosten von 428.000 €. Hinzu kommen Ausgaben in Höhe von 106.000 € für das Kunstwerk, den Brunnen und die Möblierung auf dem Brunnenplatz (s. Bericht S. 11), sowie die dazugehörigen Kosten für Beratung und Einweihung. Gefördert wird das Bauvorhaben Rückbau Rother- und Weißenburger Straße in diesem Jahr mit 381.600 €. In der Wohnungsbauförderung, bei den Gemeindestraßen und bei der Straßenbeleuchtung stehen Ausgaben von 1.002.000 € Einnahmen in Höhe von 316.000 € entgegen. Die Erweiterungsbauten für die beiden Friedhöfe in Röttenbach und Mühlstetten erfordern 17.000 € und für den Bauhof 51.000 € (EP 7). „Der Breitbandausbau soll flächendeckend auf die aktuellen technischen Möglichkeiten und darüber hinaus zukunftsweisend realisiert werden“, steht ebenfalls im Einzelplan 7 zu lesen. Dazu sind 1.749.000 € für den Ausbau eingeplant. Dem stehen auf der Einnahmenseite 1.295.000 € an Fördermitteln gegenüber.

Das Projekt „Wohnen für Alle“ (EP 8) erfordert in den Jahren 2021 und 2022 Ausgaben in Höhe von € 1.447.500 € an Bau und Baunebenkosten. Gefördert wird das Projekt 2021 mit 353.000 € und im Jahr darauf mit 351.000 €. Zusätzlich wird ein „Darlehen LaBo“ in Höhe von 1,4 Mio € aufgenommen. Ohne dies zu berücksichtigen, sind für die beiden Jahre insgesamt Einnahmen in Höhe von 2,1 Mio € zu erwarten (Vermietung, Verkauf).

Die Ausgabenseite im Finanzaushalt (EP 9) rekrutiert sich aus Tilgungen, Umschuldung und Rücklagenzuführung in einer Gesamthöhe von 1.085.700 €. Dieser Posten wird in den Folgejahren 2022 bis 2024 auf durchschnittlich etwa 500.000 € begrenzt werden. Auf der Einnahmenseite speist sich die Gesamtsumme von 3.945.600 € aus der Neuverschuldung in Höhe von 2,17 Mio € (darunter das Projekt Wohnen für Alle mit 1,4 Mio €), aus der Umschuldung (934.000 €) aus der Investitionspauschale (120.000 €) und aus der Zuführung vom Verwaltungshaushalt (721.600 €). Summarisch lassen sich die Ausgaben zusammenfassen in Aufwendungen für Tiefbaumaßnahmen (3,26 Mio €), Hochbaumaßnahmen (2,06 Mio €), Tilgungen (1,08 Mio €) u.a. Ausgaben.

Michael Kauschka (CSU) äußerte seine Bedenken gegen diesen Haushalt. So fehle ihm vor allem die „Weitsicht für die nächsten Jahre“. Das betreffe nicht nur Corona und seine Folgen, sondern auch die Pflege der Grünflächen und viele andere Projekte, die von der Fraktion eingebracht wurden. Diese seien in absehbarer Zeit nicht mehr umsetzbar, weil es der Haushalt für die kommenden Jahre nicht hergibt. Konkret nannte er das Konzept für die Umgestaltung des Bahnhofs (wir berichteten davon) oder die Schule. Es wird alles sehr schwierig werden. Deshalb sollte im Verwaltungshaushalt in den nächsten Jahren an Personal eingespart werden. Auch sollte man sich überlegen, ob man das Darlehen für den Bauabschnitt III des Projekts „Wohnen für Alle“ nicht als Sicherheit für die Schule verwenden sollte. „Was ist uns wichtiger: die Schule zu bauen – für unsere Kinder – oder das Projekt III?“, fragte Kauschka in die Runde. Wenn der Haushalt so beschlossen werde, „sind wir für die nächsten vier bis fünf Jahre handlungsunfähig“. Die Grundsteuer und die Gewerbesteuer könne momentan nicht erhöht werden, weshalb man jetzt bereits zum Sparen genötigt sei, um Rücklagen zu bilden.

Franz-Josef Mühling (Freie Wähler) gestand seinem Vorredner zu, dass man momentan in einer schwierigen Lage sei. Aber mit den notwendigen Investitionen für die Bürger der Gemeinde, darunter der Rückbau der Weißenburger und der Rother Straße, die Rathäuserweiterung, die Neugestaltung des Bürgergartens, ein neues Gebäude am Haus für Kinder und schließlich das Projekt Wohnen für Alle, habe man sich für die Zukunft gut aufgestellt. Die laufenden Projekte könne man in den nächsten Jahren stemmen. Auch seine Fraktion sei sich darüber im Klaren, dass man in den nächsten Jahren sparen müsse, und etliche Projekte, die man sich vorstellen könne, nicht umgesetzt werden könnten. Deshalb habe man sie aus dem Haushalt herausgenommen. Der weitere Fokus müsse dennoch auf die Infrastruktur gerichtet sein, und dazu gehören vor allem die Schule und die Feuerwehr. Dafür müssen Rücklagen gebildet, dafür muss gespart werden.

Thomas Sonnauer (SPD) konstatierte nochmal zurückschauend, dass man sich in den Sitzungen des Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses geschunden habe und sehr viele Umwege gegangen sei. Aber es sei darum ge-

gangen, für die Zukunft die Weichen zu stellen. Flexibilität sei in diesem Haushalt nicht mehr vorhanden. Man hätte bei den Möglichkeiten, die Einkommenslage der Gemeinde zu verbessern, mehr tun können, „aber das haben sich leider die beiden anderen Fraktionen nicht zuge- traut“. So sei es auch nicht verwunderlich, dass die beiden noch anstehenden Großprojekte, Schule und Feuerwehr, auf die lange Bank geschoben werden müssen. Der Haushalt sei „sehr, sehr eng genäht“.

„Es war nicht ganz einfach mit dem Haushalt“, so Bürgermeister Thomas Schneider in seiner abschließenden Betrachtung, „aber ich darf Euch versichern, wir hatten auch schon schwierigere Zeiten – wir haben sie gemeistert und ich bin überzeugt, dass wir auch diese Zeit meistern können.“ Im Vergleich zu anderen Kommunen sei Röttenbach hinsichtlich seiner Infrastruktur gut aufgestellt. Auch habe man wegen der Pandemie vergleichbar weniger Probleme, weshalb er „schon guter Dinge sei“. Er sei sicher, dass es gelingen werde, in Zukunft die nötigen Hausaufgaben zu machen. Auch er sei davon überzeugt, dass man jetzt eine Phase der Konsolidierung brauche. Das sei schon in der Vergangenheit so gewesen, dass nach den Phasen der Investitionen darauf geachtet wurde, die Finanzen wieder solide zu gestalten. Der Gemeinderat beschloss den Haushalt, wie er von der Verwaltung vorgelegt wurde, mit 10 zu 7 Stimmen. Die Gegenstimmen kamen von der Fraktion der CSU.

Bericht und Foto vom Gemeinderat: Johann Schrenk

Wegerer..
metallbau ■ spenglerei

Für Ihr
schönes
Zuhause

www.wegerer-stirn.de

Metzgerei Knäblein

Produktion/Hauptsitz:
Deutschernstr. 18
91187 Röttenbach
Tel.: 09172 / 7628

Filialen:
Weißenburger Str. 2
91187 Röttenbach
Tel.: 09172 / 668040

Bahnhofsstr. 18
91166 Georgensgmünd
Tel.: 09172 / 667630

Metzgerei / Feinkost / Partyservice
eigene Schlachtung
jährliche Prämierungen

Es bressiert wie 'd Saud

Der neue Brunnenplatz



Unübersehbar entsteht derzeit im Zentrum der Gemeinde Röttenbach, an der Kreuzung Weißenburger-, Mühlstettener-, Rother- und Deutschherrnstraße, ein neues Brunnenendenkmal mit einem vier Meter hohen Deutschordenskreuz.

Der Künstler Klaus-LEO Drechsel aus Rednitzhembach schafft mit seinem „schwebenden Tatzenkreuz“ eine Interpretation des Deutschordens-Kreuzes, mit der er an die karitativen Wurzeln des einstigen Ritterordens erinnern möchte. „Die starre Strenge des Kreuzes“, so der Künstler im Gespräch mit dem Bürgerbrief, „wird gebrochen, es werden ihm Flügel verliehen. Die Betrachter stehen inmitten eines vier Meter hohen Schutzkreuzes, das an die Schirmherrschaft des Ordens über die Deutschordensgemeinde Röttenbach erinnern soll.“

Das aus Edelstahl und Glas gefertigte Deutschordenskreuz soll seine dynamische Wirkung abhängig vom eigenen Blickwinkel entfalten. Auf dem Pflaster rund um den Brunnen wird der Künstler die Gemeindegrenzen von Röttenbach markieren. Wie für den Ort selbst, ist auch für den Brunnen das Wasser das entscheidende Elixier. Zum fließenden „Roten Bach“, nach dem die mittelalterliche Siedlung benannt wurde, gesellt sich hier auf dem Platz in der Ortsmitte das Brunnenwasser, das den Besuchern des Denkmals Freude verschaffen soll.

Im nächsten Arbeitsgang sollen die Glaskörper eingefügt werden, die dann auch Details zur Geschichte der Deutschordensgemeinde Röttenbach enthalten werden. Sobald der **Brunnen** mit seinen **Licht- und Wasserspielen** fertig installiert wurde, wird auf dem Brunnenplatz noch eine dekorative **Info-Tafel** aufgestellt, anhand der sich die Besucher der Anlage dann über das Brunnendenkmal und über die Deutschordensgeschichte der Gemeinde Röttenbach (1335 bis 1809) informieren können. Der Platz wird letztlich auch noch mit **Ruhebänken** „möbliert“ werden. Im Frühsommer soll der neue **Brunnenplatz** dann feierlich eingeweiht werden.

Aus der Verwaltung

Das stinkt aber! Warum es ein Irrglaube ist, Hundekot auf der Wiese sei Dünger

Wer kennt es nicht: nach einem gemütlichen Spaziergang stellen wir fest, dass an den Schuhsohlen Hundekot klebt, oder sehen die Haufen am Weg liegen. Nicht nur eine ekelige Angelegenheit, sondern Hundekot kann auch Menschen und Nutztiere krank machen!

Das liegt in erster Linie an Parasiten, wie z. B. dem Hundebandwurm, den Hunde über den Kot ausscheiden können. Weidetiere sind noch auf andere Art und Weise gefährdet. Wenn Hundekot ins Futter von Tieren gelangt, weil Besitzer ihre Hunde in Futtergras koten lassen, werden Gras, Heu oder Silage empfindlicher für Verderb. Verdauungsstörungen und Euterentzündungen können die Folge sein. Weitere Parasiten im Hundekot können der Einzeller Neospora caninum oder Salmonellen sein. Wenn diese in das Futter gelangen, können Kälber tot geboren werden.

Wir bitten deshalb alle Hundebesitzer, die Hinterlassenschaften ihres Hundes mitzunehmen und an geeigneten Stellen zu entsorgen. In unserer Gemeinde gibt es 20 Hundekotbeutelstationen, an denen die Hundekotbeutel kostenlos entnommen und auch volle Beutel entsorgt werden können (siehe Lageplan unten). Ansonsten ist die schwarze Restmülltonne der geeignete Platz dafür.

Es sollte eine Selbstverständlichkeit für Hundebesitzer sein, Hundekotbeutel mitzuführen und diese auch zu benutzen. Auf öffentlichen Wegen und Plätzen stellt es eine Ordnungswidrigkeit dar, die Haufen liegen zu lassen und kann mit einem Bußgeld von bis zu 150 € geahndet werden.

Hunde bereichern unser gemeinsames Leben. Wir erfreuen uns alle an ihrer Kinderliebe, ihren Schutzqualitäten und ihrer Verspieltheit. Allerdings bedeuten Hunde auch, dass wir Verantwortung übernehmen und dazu gehört eben auch, dass wir den Kot unserer geliebten Vierbeiner wegräumen.

Ihr Ambulanter Pflegedienst
91187 Röttenbach Holzbruckweg 2
Bei uns stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns.



Unser Einsatzgebiet

Leistungen:
 Grundpflege
 Krankenpflege
 Behandlungspflege
 Verhinderungspflege
 Demenzbetreuung
 Stundenweise Betreuung
 Hauswirtschaftliche Versorgung
 Rufen sie uns an



Ingrid Kühnel

Röttenbach, Georgensgmünd, Pleinfeld, Spalt, Roth, Büchenbach
www.hpr-pflegedienst-roettenbach.de Tele-Nr. 09172/6843701
Wir sind anerkannter Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

St. Georgs-Apotheke



Telefon 09172 - 69 71 0
 info@st-georgs-apotheke-geo.de

st. GEORGS - apotheke

Bahnhofstr. 29 · 91166 Georgensgmünd

Wir liefern jeden Tag kostenlos nach Röttenbach



I Aus der Verwaltung

Alle Ü70-jährigen Bürgern konnte die Gemeinde ein Impfangebot gegen COVID-19 machen

Im Röttenbacher Rathaus haben am Dienstag, dem 06.04.2021 78 unserer ältesten Bürger den zweiten Impfschutz gegen COVID-19 erhalten und sind somit vollständig gegen einen schweren Verlauf einer Corona-Erkrankung geschützt. Die restlichen 144 der über 70-jährigen Frauen und Männer haben bereits die erste Impfung vom Vitulus-Team im Rathaus verabreicht bekommen. Die zweite Impfung wird für die Senioren Ende April bzw. Mitte Mai bereitgestellt. Geimpft wurde und wird mit dem Impfstoff BioNTech.

Ein herzliches Dankeschön geht an unser Rathaussteam mit Lisa Schlosser und Michaela Padua und das Impfteam von Vitulus, die zusammen für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.



Biergarten-Kerwa in Röttenbach vom 04.- 06.06.2021

Eigentlich würden wir gern die Kirchweih 2021 ankündigen und endlich wieder zusammen feiern. Aber wir wissen alle, wie schwierig es momentan ist, eine Veranstaltung zu planen. Trotzdem versuchen wir, im Rahmen des Möglichen, ein kleineres Fest zu organisieren. Ob die Umsetzung dann auch möglich sein wird, kann keiner sagen – aber zumindest den Versuch ist es wert...

Hier also unser geplanter Termin für eine „Röttenbacher/Mühlstettner Kirchweih light“: 04. – 06.06.2021

Eine Biergarten-Kirchweih im Bürgergarten hinter dem Rathaus hat derzeit die besten Chancen auf eine Durchführung, denn Fahrgeschäfte oder ein großes Bierzelt sind, Stand heute, kaum umsetzbar.

Merken Sie sich deshalb dieses Datum in Ihrem Kalender vor! Wir freuen uns alle, wenn es klappt, und wir gemeinsam ein paar schöne Stunden verbringen können. Natürlich ist für Essen und Trinken und auch für eine kleine musikalische Unterhaltung gesorgt.

Kostenloser Lieferservice des Umweltstammtisches Röttenbach für Bioobst und -gemüse

Der Umweltstammtisch bietet ab sofort einen kostenlosen Lieferservice für frisches Bioobst und -gemüse vom Bioland-Hof Sinke zu Ihnen nach Hause an!

Der ein oder andere kennt die sympathische Familie Sinke von den Wochenmärkten in Roth, Weißenburg oder Hilpoltstein. Der Familienbetrieb Sinke hat seinen Sitz in Weinsfeld (bei Hilpoltstein) und ist seit über 30 Jahren eine Bioland-Gärtnerei. Schon in dritter Generation pflegt die Familie auf 1.000 m² Gewächshaus- und 3,8 Hektar Freilandfläche rund 60 Gemüsekulturen, Beeren, Kartoffeln, Obst und Kräuter.

Doch wie funktioniert der Lieferservice genau? „Wir fahren immer dienstags zum Gärtnerei-Hofladen nach Weinsfeld und holen alle Bestellungen ab, die bis zum



Dienstag, 8:00 Uhr bei Familie Sinke eingegangen sind.“, erklärt Sonja Pappenheimer. „Dabei gelten dieselben Preise wie auf den Wochenmärkten, bezahlt wird via Rechnung, die den einzelnen Bestellungen beiliegen.“ Bei dem Lieferservice handelt es sich um ein Zusatzangebot von Bioobst und -gemüse und gleichzeitiger Unterstützung von regionalen Direktvermarktern mit dem Ziel, die Waren bei entsprechender Nachfrage im Dorfladen anzubieten.

Wie am Dienstagabend Ihre leckere Auswahl zu Ihnen gelangt, können Sie anhand der Bestellanleitung auf der Internetseite www.umweltstammtisch-roettenbach.de sehen oder bei Sonja Pappenheimer (Tel. 09172/68850) erfragen.

Einen ganz herzlichen Dank an den Umweltstammtisch für diesen tollen, kostenlosen Lieferservice, der noch dazu Regionalität, Frische und BIO vereint!

www.umweltstammtisch-roettenbach.de
Sonja Pappenheimer, Tel. 09172/68850
www.bio-sinke.de



Ausbildung? Studium?

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

JETZT bewerben!
Bankkaufmann (m/w/*)



Steig ein in die faszinierende Welt der Finanzen. Ein Job, der Spaß macht, der kommunikativ und nah am Menschen in der Region ist.
raiba-roth-schwabach.de/ausbildung
Sandra Kreß | 09122 1504-165

**Raiffeisenbank
Roth-Schwabach eG** 

**Ihr Auto und Ihr
Zuhause sind
bestens abgesichert.**



**Und Sie
und Ihre
Familie?**



**JETZT
BERATEN
LASSEN!**

Vertrauensmann
Jürgen Rauscher
Versicherungsfachmann
Tel. 09144 434348
Mobil 0152 53364916
juergen.rauscher@HUKvm.de
HUK.de/vm/juergen.rauscher
Am Einsiedel 19, 91785 Pleinfeld
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



**3D Planung +
Visualisierung**

**Konfigurier
dein Haus.**

Mit wenigen Klicks zu deinem
Traumhaus mit Festpreisgarantie:
www.yourhaus-bau.de

Dein neues Zuhause - gemeinsam gut gebaut.

Von modernster **3D-Planung** deiner individuellen Wünsche über **permanente Projektbetreuung** bis hin zur **fachgerechten Ausführung** werden alle Leistungen zuverlässig **komplett von uns** erbracht – einer Tochter der ENGELHARD-Gruppe.
Melde dich bei uns unter Tel.: 0 91 75 / 9 07 28 60 oder info@yourhaus-bau.de

**YOUR
HAUS**

DEIN REGIONALER
PARTNER VON
M
MR+MRSHOMES



DORFLADEN

Röttenbach-Mühlstetten e.G.

Unsere Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag:
 07:30 Uhr bis 18:00 Uhr
 Mittwoch: 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr
 Samstag: 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Spargelhof Miederer
 Liebenstadt 19 91180 Heideck
 Tel. 09177 1319
 Handy: 0175 8435692

Exquisiter Gemüse-Genuss – Frischer Spargel vom Spargelhof Miederer aus Liebenstadt und von Familie Bergmann aus Hauslach – Gerne auf Vorbestellung



IMMOBILIEN
 Größter Makler in Bayern

Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Sie wollen verkaufen?
 Sprechen Sie mit uns.



Immobilienvermittlung Roth
 Sparkasse Mittelfranken-Süd
 Hilpoltsteiner Str. 2, 91154 Roth
 Tel. 09171 82-2430, Fax 09171 82-2439
 immo.rh@spkfmfrs.de

www.spkfmfrs.de in Vertretung der **Sparkassen Immobilien** GMBH VERMITTLUNGS



Was passt besser zur Einstimmung auf die warme Jahreszeit als leckeres Eis vom Werzingerhof, hergestellt aus besten Zutaten ohne Farbstoffe und Fruchtaromen. Probier verschiedene Sorten Sahne- und Joghurt-Eis, Sorbet und für „auf die Hand“ die kleinen ToGo-Eisbecher.

Muttertag und Vatertag

Bei uns dazu die passenden **Geschenke**, z. B. die Naturkosmetik-Produkte von Kräutergrün in Georgensgmünd, Spezialitäten von Frankenhölder in Meilenbach und vieles mehr. Gerne stellen wir auch individuell gestaltete **Geschenkkörbe** zusammen.



FREIE WÄHLER
 Röttenbach - Mühlstetten

Einladung zur öffentlichen DIGITALEN - FW-Fraktionssitzung
 06.05.21 20:00 Uhr

Interessierte Bürger*innen finden auf unserer Internetseite den entsprechenden Zugang.
 Alle interessierten Bürger*innen sind herzlich eingeladen.



| Das Landratsamt informiert



Weil's net woschd is wous herkommt Neuer Bäcker- und Metzgerführer „Woschd & Weggla“

Der Trend hin zu regionalen Lebensmitteln hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Gerade der Landkreis Roth ist in Sachen „original regional“ Vorreiter und unterstützt schon seit vielen Jahren nach Kräften die heimischen Direktvermarkter und Gastronomen. Nun sind mit den Bäckern und Metzgern die lokalen Genusshandwerker an der Reihe. Denn diese stehen für echtes, traditionelles Handwerk von herausragender Qualität. Man spürt es schon beim Reinbeißen, wenn der Teig beim Brot die nötige Ruhe bekommt oder das Fleisch von Tieren kommt, die ruhig und stressfrei aufgewachsen sind. Viele Bürger wissen aber gar nicht, wie viele Bäcker und Metzger sich tatsächlich noch unweit vor der eigenen Haustür befinden. Hier kann die nagelneue Broschüre „Woschd & Weggla“, welche vom Regionalmanagement Landkreis Roth erstellt wurde, Hilfestellung und einen guten Überblick geben.

Insgesamt 39 Bäcker und Metzger aus dem Landkreis Roth sind in der Neuveröffentlichung zu finden. Es handelt sich ausschließlich um Betriebe mit Sitz im Landkreis Roth. Unter den 39 Teilnehmern sind keine Filialen zu finden, jeder Betrieb wird nur einmal aufgeführt.

Die einzelnen Betriebe werden sehr detailgetreu portraitiert. Die Broschüre ist eine „Liebeserklärung an unsere Bäcker und Metzger“, wie es Landrat Herbert Eckstein beschreibt und möchte das Handwerk, die kulinarischen Aushängeschilder der Betriebe sowie die Menschen hinter den Kulissen, die sämtliche Leckereien Tag für Tag für uns zubereiten, genauer vorstellen. Hierzu wurden intensive Gespräche und Fotoshootings durchgeführt. Jede teilnehmende Bäckerei und Metzgerei präsentiert ihre beliebtesten und besten Produkte. Hier zeigt sich deutlich die enorme Vielfalt an Spezialitäten, die unser Lebensmittelhandwerk im Landkreis Roth zu bieten hat. Durch die unterschiedlichen Hausrezepturen hat jede Wurst und jedes Brot ihren eigenen Charakter.

Neben den Vorstellungen der teilnehmenden Betriebe bietet die Broschüre interessante Infos über die Handwerksinnungen der Bäcker und der Metzger oder beispielsweise zu den Themen Fränkisches Gelbvieh, Strohschweine oder auch den Unterschied zwischen vermeintlich katholischen und evangelischen Küchle.

Online-Kartenanwendung

Die kostenlose Broschüre Woschd & Weggla kann beim Landratsamt Roth unter regionalmanagement@landratsamt-roth.de bzw. der 09171/81-1494 bestellt werden und liegt zusätzlich bei den teilnehmenden Bäckern und Metzgern aus. Außerdem ist die Broschüre online verfügbar unter: <https://www.landratsamt-roth.de/woschd-weggla> Hier ist auch eine Online-Kartenanwendung zum Thema zu finden. Weitere Informationen und Fragen zum Thema: Landkreis Roth, Regionalmanagement, Sebastian Wolkersdorfer, Tel. 09171/81-1494

Liebe AWO Freunde!

Leider können wir im Mai keine unserer geplanten Veranstaltungen durchführen.

Beachten Sie bitte die Tagespresse. Sollten sich geänderte Regularien ergeben, werden wir dort informieren oder erkundigen Sie sich bei der Vorstandschaft.

Passen Sie auf sich auf und

- bleiben Sie gesund-

*Besuchen Sie
uns im Internet*



Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Georgensgmünd- Röttenbach e.V.

Vorsitzender
Peter Leipold
Am Akazienschlag 3
91166 Georgensgmünd

Tel.: 09172 / 8739
Mobil 0171 / 2847931
awo-leipold@gmx.de

www.awo-georgensgmünd.de



In dieser Broschüre „**Woschd & Weggla**“ des Landkreises Roth (Regionalmanagement) ist auf den Seiten 66 und 67 auch die **Metzgerei Knäblein** aus Röttenbach ausführlich gewürdigt worden!



Landkreis
Roth

KLIMAWOCHE

13.–24. Mai 2021

Alle Veranstaltungen sind kostenlos!

AB DONNERSTAG, 13. MAI

**„Action für´s Klima“ –
Klimabound durch Georgensgmünd
(interaktive Schnitzeljagd als Handyralleye)
Selbständig durchführbar**

Der QR-Code und weitere Informationen sind
abrufbar unter
www.landratsamt-roth.de/klimawoche

DONNERSTAG, 13. MAI – MONTAG, 24. MAI

**„Klimaschutz on Tour“ – Radweg
Mühlen & Industrie mit Gewinnspiel –
Selbständig durchführbar**

Der Routenverlauf sowie das
Gewinnspiel sind abrufbar unter:
www.landratsamt-roth.de/klimawoche
Wendelstein / Schwanstetten / Rednitzhembach

DONNERSTAG, 13. MAI – MONTAG, 24. MAI

**Ausstellung „Rettet die Welt
– zumindest ein bisschen“
mit Werkstattpaketen für Familien**

Die Öffnungszeiten der LBV Umweltstation sind
abrufbar unter: www.rothsee.lbv.de
LBV Umweltstation am Rothsee
Am Rothsee 10, 91161 Hilpoltstein

Die **Flyer zur Klimawoche 2021** liegen bei
den Gemeinden und Ämtern im Landkreis, bei
Banken und Büchereien aus. Darüber hinaus
steht der Flyer als Download zur Verfügung
unter: www.landratsamt-roth.de/klimawoche

Nähere Informationen erhalten Sie bei den Klimaschutz-
beauftragten des Landkreises Roth:
Telefon **09171 81-1493**, klimaschutz@landratsamt-roth.de
oder www.landratsamt-roth.de/klimaschutz

FREITAG, 14. MAI 19:00–22.00 UHR

**ONLINE-Workshop / -Kochkurs
„Reduse, reuse and recycle...
Klimafreundlich is(s)t besser!“**

Voranmeldung bis spätestens 10.05.2021 an:
klimaschutz@landratsamt-roth.de

MONTAG, 17. MAI 19:00–20.30 UHR

**ONLINE-Vortrag
„20 Jahre Einspeisevergütung – was dann?“**

Voranmeldung bis spätestens 11.05.2021 an:
klimaschutz@landratsamt-roth.de

DIENSTAG, 18. MAI 17:00–18.00 UHR

**ONLINE-Vortrag
„Die Sonne sendet keine Rechnung –
Strom, Wärme, Speicherung“**

Voranmeldung bis spätestens 11.05.2021 an:
klimaschutz@landratsamt-roth.de

MITTWOCH, 19. MAI 19:00–20.30 UHR

**ONLINE-Vortrag
„Nachhaltig zu Hause leben“**

Voranmeldung bis spätestens 14.05.2021 an:
ute.mahl@aelf-rh.bayern.de

SAMSTAG, 22. MAI 14:00–16:00 UHR

ONLINE-Repair-Cafe Hilpoltstein

Geräte-Anmeldung bis Freitag, 21. Mai 12.00 Uhr
Weitere Informationen unter:
www.repaircafe-hilpoltstein.de



Das Landratsamt informiert

Erstes virtuelles NetzWerk-Treffen der Ökomodellregion Landkreis Roth

Der Landkreis engagiert sich schon seit Jahren im Bereich biologische Landwirtschaft und wurde bereits 2014 als „staatlich anerkannte Öko-Modellregion“ ausgezeichnet. Ziel ist es, sowohl eine effektivere Vernetzung zwischen Stadt und Land, als auch von Nachfrage und Angebot herzustellen, wodurch die regionale Wertschöpfung erhöht werden soll. Beispiel: Langfristige „Bio-Dinkel“ Lieferverträge zwischen Landwirten aus dem Landkreis Roth und der Bäckerei Karg aus Schwabach.

Vernetzung als Schlüssel zum Erfolg

Nun hat die Öko-Modellregion alle Bio-Landwirte aus dem Landkreis Roth zum ersten digitalen NetzWerk-Treffen eingeladen, um den Aufbau einer regionalen Vernetzung und zwar verbandsübergreifend weiter auszubauen. Rund 20 Bio-Betriebe sind dieser Einladung gefolgt und haben sich im digitalen Raum zusammengefunden. Regionale Netzwerke sind ein Mehrwert für alle Beteiligten: Der eigene Betrieb wird bekannter, man lernt voneinander und kann neue Kunden gewinnen.

Franziska Distler, Projektmanagerin der Öko-Modellregion, gab den Teilnehmenden einen Einblick in aktuelle Projekte und zeigte auf, wo sie mitwirken können. Unter anderem steht der Ausbau der Bio-Wertschöpfungskette Getreide und Gemüse an.

Thomas Pichl, Wirtschaftsförderung – Landratsamt Roth, informierte zu Aktionen im Landkreis und warb für weitere Teilnehmer der von 3. bis 17. Oktober 2021 stattfindenden Bio-Wochen, welche jährlich unter dem Motto: „Bio - innovativ, kreativ, nachhaltig“ stehen und die Verbraucher für biologisch arbeitende Betriebe und die ökologische Landwirtschaft begeistern sollen.

Uwe Neukamm, Vorstand von „Die Biobauern e.V. – Ökologischer Land- und Gartenbau Nürnberger Land“, gewährte einen Blick auf den Nachbarlandkreis und präsentierte die Vereinsarbeit sowie mögliche Netzwerkstrukturen. Zudem berichtete er über den Stand der Dinge im neuen Getreidelager für Bio-Druschfrüchte in Harenzhofen und die Möglichkeiten sich dort zu beteiligen.

Thomas Wolf vom Biokreisbetrieb aus Alfershausen, stellte die aktuelle Vernetzung der Bio-Betriebe im Landkreis Roth vor. Die in diesem Jahr geplanten Feldtage der Öko-Modellregion mit spannenden Themen wie Zwischenfruchtanbau, Anbau von Lupinen, usw. wurden ebenfalls besprochen und diskutiert.

Für den schnellen und direkten Austausch hat Thomas Wolf eine WhatsApp-Gruppe für heimische Bio-Landwirte ins Leben gerufen. Diese ermöglicht einfachen, direkten Kontakt und kurzen, aber sinnvollen Austausch von Informationen, Verkaufsangeboten, Kaufgesuchen, den gemeinsamen Einkauf von Saatgut und die Vermarktung von Produkten.

Interessierte Bio-Betriebe, die beim nächsten NetzWerken dabei sein wollen oder direkt in die WhatsApp-Gruppe aufgenommen werden möchten, melden sich bitte unter:

Öko-Modellregion, Projektmanagerin, Franziska Distler
0911 / 23110624 oekomodellregion@stadt.nuernberg.de
Landkreis Roth, Wirtschaftsförderung, 09171 / 81-1326
wirtschaftsfoerderung@landratsamt-roth.de

Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (m/w/d) in Rötten- bach / Mühlstetten

Wir suchen für 2021/2022 eine engagierte, interessierte und zuverlässige Auszubildende (m/w/d). Unsere Praxis bietet Dir eine spannende, abwechslungsreiche und breitgefächerte Tätigkeit im gesamten Spektrum der Zahnheilkunde. Es erwartet dich ein krisensicherer Arbeitsplatz mit der Möglichkeit dich beruflich weiterzuentwickeln, eine faire Bezahlung und qualitativ hochwertige Ausbildung in einem motivierten und freundlichen Team.

Wir haben Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Deine aussagekräftige Bewerbung per Mail oder Post an:

Zahnarztpraxis Dr. Nuding
Rathausplatz 5
91187 Röttenbach
info@zahnarzt-nuding.de

ENGELHARD
BAUUNTERNEHMEN GmbH

PQ VOB IQ

Industriestraße 6
91174 Spalt
Tel. (0 91 75) 907 28 60

www.engelhard-bau.de
für weitere Infos

Kundenfreundliche Fahrzeugabnahme ohne Wartezeiten

GTÜ
Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

MEHR SERVICE FÜR SICHERHEIT

GTÜ-Kfz-Prüfstelle
Inh.: Dipl.-Ing. FH **Werner Brickel** • B. Eng. **Fabian Brickel**
Oberbreitenlohe D4 • 91187 Röttenbach
Termine nach Vereinbarung • Tel.: 09172 / 24 78



Der geplante Neustart des Präsenzkursbetriebs bleibt unsicher! Leider können wir noch keine guten Nachrichten veröffentlichen, da der verlängerte Lockdown für die vhs im Landkreis Roth zunächst weiterhin keine Präsenzveranstaltungen ermöglicht.

Wir sind mit einem Online-Kursangebot, auf Instagram und auf Facebook sowie auf der Homepage für Sie da. Die Öffnung ist an die Bedingung geknüpft, dass die Sieben-Tage-Inzidenz im Landkreis Roth den Wert von 100 nicht überschreitet. Forts. S. 22



inTime
AGILE LOGISTICS

START THE ACTION

Wir bewegen Logistik! Gerne mit Dir!

Ob Straßentransport, Luftfracht oder sogenannte Value-added-Services: Wir von inTime finden für die logistischen Herausforderungen unserer Kunden die beste Lösung. Das ist agile logistics. 500 Mitarbeiter*innen an 14 Standorten in ganz Europa arbeiten an innovativen und flexiblen Prozessen für eine schnelle Dienstleistung. Das passiert auch in Röttenbach im Landkreis Roth. Was wir dafür brauchen? Dich! Denn unser Nachwuchs von heute sind die Experten von morgen – für die Dinge, die in der Logistik immer wichtiger werden:

Connected Supply Chain, Frachtraummanagement und digitale Kundenkommunikation. Werde Teil davon und starte mit inTime Deinen Sprint in die berufliche Zukunft.

Wir bilden am Standort Röttenbach unseren Nachwuchs zum **Kaufmann für Speditions- und Logistikdienstleistungen (m/w/d)** aus.

Bei uns zählt das Team. Du bist von Beginn an Teil davon. Du wirst mit uns gemeinsam lernen, Erfolge feiern und an Herausforderungen wachsen. Dich erwarten Respekt, Offenheit und Vertrauen. Starten wir gemeinsam!

Alle Details und Informationen unter www.intime.de/karriere

Seit Mitte März liegt dort, wo sonst das Programmheft der vhs im Landkreis Roth auslag, etwas Neues: „Edukado“. Das Magazin ist die Antwort auf die Frage, wie die VHS trotz der weiterhin vorherrschenden Planungsunsicherheit ihre Teilnehmenden erreichen kann und wie sie auf ihre Kurse und Veranstaltungen aufmerksam machen kann. Statt der Gesamtschau des Programmhefts bietet „Edukado“ einen Dialog an. Zukünftig werden im Magazin neben Dozent*innen, Außenstellenleiter*innen oder Bürgermeister*innen auch Teilnehmende und Kooperationspartner zu Wort kommen. Damit wird auch das große Netzwerk des vhs im Landkreis Roth sichtbar.

Das neue vhs-Röttenbach Programm Mai/Juni

45320 Achtsamkeit üben - Ressourcen aktivieren

Di, 4. Mai, 19-20.30 Uhr,
Röttenbach, Deutschordenshaus, Deutschherrnstr. 13
Gebühr: 9,- €, Doris Guderle

26111 Digitale Fotografie

Basiswissen - Teil 1
Do, 06. Mai, 17-20 Uhr, Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal; Gebühr: 25,- € (inkl. Materialkosten)
Uwe Pfeiffer

26112 Digitale Fotografie

Basiswissen - Teil 2
Di, 11. Mai, 17-20 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 25,- € (inkl. Materialkosten)
Uwe Pfeiffer

44119 Krebs und Psyche

Was kann ich zusätzlich zur Schulmedizin tun?
Mo, 17. Mai, 19-20.30 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 12,- €, Nicole Beer

74410 Kräuter schmecken wild und lecker

Kräuterküche für Kinder von 6 bis 10 Jahren
Di, 18. Mai, 16.30-18 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 14,- € (inkl. Materialkosten), Petra Ortlepp

26113 Digitale Fotografie

Basiswissen - Teil 3
Do, 20. Mai, 17-20 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 25,- € (inkl. Materialkosten)
Uwe Pfeiffer

42036 Das Immunsystem stärken

Mit effektiven Mikroorganismen
Di, 8. Juni, 19-20.30 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 6,- €
Ursula Moshandl

16201 Kraftquellen für das Familienleben

Rollenklarheit - Kurzvortrag mit Beispielen
Mi, 9. Juni, 19-20.30 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Sitzungssaal 1. OG
Gebühr: 12,- €
Claudia Mersch

26466 Adobe Photoshop Elements - Fotoworkshop

Mi, 9. Juni, 17-19.30 Uhr, 5 x, (9.6./16.6./23.6./30.06./7.7)
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 95,- € (+ 10,- € Materialkosten für USB-Stick)
Uwe Pfeiffer

16202 Kraftquellen für das Familienleben

Resonanz - Kurzvortrag mit Beispielen
Mi, 16. Juni, 19-20.30 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 12,- €
Claudia Mersch

50008 Kurt Tucholsky

Leben und Werk, Prosa und Lyrik – Lesung im Lichthof der Grundschule Röttenbach-Mühlstetten
Sa, 19. Juni, 19-21.30 Uhr,
Röttenbach, Grundschule, Frankenstr. 6, Lichthof
Gebühr: 8,- €;

Anmeldeschein

Pro Person ein eigenes Formular verwenden. Ausfüllen, ausschneiden, an der Falzlinie (siehe Rückseite) knicken und in einem Fensterumschlag an die Volkshochschule des Veranstaltungsortes senden oder per Fax 09174/47 49 50. Weitere Formulare erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Verbindliche Anmeldung
für die Teilnahme am Kursprogramm der Volkshochschule im Landkreis Roth
Pro Person ein Formular. Danke für die deutliche Schreibweise.

<input checked="" type="radio"/> Kurs-Nr.	Titel	
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr

<input checked="" type="radio"/> Kurs-Nr.	Titel	
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr

Name, Vorname *

Straße, Nr. *

PLZ, Ort *

Tel. tagsüber Tel. privat

Tel. mobil

E-Mail

Geburtsdatum (für statistische Zwecke) * = Pflichtfeld

Bei Kinder-/ Eltern-Kind-Kursen: * = Pflichtfeld
Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mir per E-Mail weitere Veranstaltungsinformationen (Newsletter etc.) zugeschickt werden.

SEPA-Lastschriftmandat
Ich ermächtige die Volkshochschule im Landkreis Roth, Gläubiger-Identifikations-Nr.: DE94 2220 0000 2463 06 Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der zuständigen Volkshochschule auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Hiermit melde ich mich verbindlich an. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der vhs erkenne ich an.
Ein Rücktritt ist nur bis 7 Tage vor Unterrichtsbeginn möglich. Die Anmeldung wird nicht bestätigt! Mir ist bekannt, dass ich Kosten, die der vhs durch einen unberechtigten Widerruf, nicht ausreichende Kontodeckung oder fehlerhafte Angabe der Bankverbindung entstehen, erstatten muss.

Bankverbindung

IBAN DE _____

Bank

Name, Vorname des Kontoinhabers

Adresse des Kontoinhabers (falls abweichend vom Teilnehmer)

Ich willige ein, dass die vhs meine Kontaktdaten zum Zwecke der Schulungsanmeldung und Kommunikation speichert und verarbeitet. Hinweise zum Widerruf dieser Einwilligung und zur Verarbeitung meiner Daten kann ich jederzeit in der Datenschutzerklärung, die auf www.vhs-roth.de oder in den Außenstellen bzw. der Geschäftsstelle vorliegt, einsehen.

Datum Unterschrift



Rezitation: Elisabeth von Rauffer und Dr. Johann Schrenk, beide Röttenbach (s. Bild oben); mit Musik von Eduard Schielein, Röttenbach, bekannt von ‚Heiner & Död‘.

14108 Ökologische Putz-/Reinigungsmittel

Plastik und Schadstoffe im Haushalt vermeiden
Mi, 30. Juni, 19-21 Uhr,
Röttenbach, Deutschordenshaus, Deutschherrnstr. 14,
Erdgeschoß
Gebühr: 15,- € (+ 7,- € Materialkosten)
Birgitt Hirscheider

Ausführliche Beschreibung der Kurse auf unserer Homepage! Alle Kurse corona-bedingt unter Vorbehalt! Bitte informieren Sie sich vorab auf unserer Homepage oder telefonisch!

Anmeldung und Information:

www.vhs-roth.de (online-Anmeldung)

Kontakt: Christine Mühling, E-Mail: vhs@roettenbach.de

Tel. 0170/54 65 065 (mit Mailbox)

Anmeldung auch per Anmeldeschein möglich!

Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei Röttenbach ist wieder geöffnet!

Aktuell (Stand 15.04.2021) darf die Gemeindebücherei Röttenbach unabhängig vom Inzidenzwert zu den üblichen Öffnungszeiten besucht werden!

Unter Berücksichtigung aller geltenden Hygienemaßnahmen kann man wieder an den Regalen schmökern und den neu erworbenen Lesestoff ausleihen. Bitte beachten: momentan dürfen sich gleichzeitig nur 4 Personen in unseren Räumlichkeiten aufhalten.

Selbstverständlich können Sie die gewünschten Medien telefonisch (09172 – 4398977), per Mail (buecherei@roettenbach.de) oder in unserem online Katalog (www.eopac.net/BGX430928) kostenlos reservieren und persönlich während der bekannten Öffnungszeiten der Gemeindebücherei entspannt abholen.

Unsere **Öffnungszeiten**: Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr, Mittwoch 08:00 - 12:00 Uhr, Donnerstag 15:30 – 18:00 Uhr, Freitag 08:00 - 12:00 Uhr. In den **Pfingstferien** bleibt die Gemeindebücherei geschlossen.

Wir freuen uns schon sehr auf Ihren Besuch!

Familienzentrum

Osterferienbetreuung in der Grundschule

Vom 29.03. - 01.04.21 wurden wieder Schulkinder in den Ferien durch die Betreuerinnen der offenen Ganztagschule betreut. Nachdem die Faschingsferienbetreuung nicht stattfinden konnte, freuten wir uns nach Start des Präsenzunterrichts auf die Ferienbetreuung an Ostern. Doch leider stieg bekanntlich der Inzidenzwert so hoch, dass unsere Ferienbetreuung nur als Notbetreuung stattfinden konnte. So halbierte sich die teilnehmende Kinderzahl, doch auch dieses Mal hatten alle Kinder mit ihren Betreuerinnen ganz viel Spaß!



Neben Spielspaß in den Räumen der offenen Ganztagschule, auf dem Pausenhof und naheliegenden Spielplatz, standen viele Bastelangebote zum Thema Ostern auf dem Programm. Gestartet wurde die Ferienbetreuung am Montag mit einem großen Osterfrühstück, Ostergeschichten und Kaktuseier basteln. Neben Eier färben, Backen, Kochlöffelhasen und Heu-Hasen gestaltet, wurde natürlich viel gespielt und mit einer großen Eiersuche wurde die Ferienbetreuung beendet.

Eine rundum gelungene Woche, wir freuen uns schon auf die Sommerferienbetreuung!

Auch im nächsten Schuljahr wird wieder eine Ferienbetreuung angeboten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die offene Ganztagschule (Tel: 6670920) oder an Theresa Stanka im Familienzentrum (Tel: 691022).

HAUS für KINDER Röttenbach

Liebe Leserinnen und Leser,

heute wollen wir Ihnen von unseren Aktionen in der Osterzeit berichten.

Gemeinsames Ostersingen

Da wir dieses Jahr leider schon wieder darauf verzichten mussten, uns mit den Kindern des Kindergartens Mühlstettens und der Grundschule zu treffen, um gemeinsam den Frühling zu begrüßen, haben wir uns eine Alternative einfallen lassen. Unsere Kinder marmorierten Plastikeier in bunten Farben und dekorierten damit einzelne Büsche in unserem Garten. Damit auch alle Röttenbacher etwas von den schönen Eiern haben, wählten wir hierfür bewusst Büsche, die von den Fußwegen an unserem



Haus entlang gut zu sehen sind. Um auch die Tradition des Ostersingens weiter zu führen, haben unsere Kinder aus allen vier Kindergartengruppen ein gemeinsames Lied „Ich lieb den Frühling“ gelernt. Dieses haben wir im Anschluss zusammen im Garten gesungen und auf diese Weise wieder einmal eine gruppenübergreifende gemeinsame Aktion erlebt. Belohnt wurden wir dafür mit herrlichen Frühlingstagen, an denen wir viel Zeit im Garten verbracht haben.

Die guten alten Zeiten

Dieses Jahresthema bietet auch rund um Ostern viele tolle Möglichkeiten! Deswegen wurden im Kindergarten nicht nur viele alte Osterfingerspiele und -geschichten gehört, sondern wir experimentierten auch mit alten Färbetechniken. Heraus kamen wunderschöne bunte Eier, die mit Rote Bete, Heidelbeeren und Kurkuma gefärbt und im Anschluss mit etwas Öl eingerieben sehr schöne Farbspiele ergaben.

Osterfeier in den Gruppen

Natürlich haben wir es uns auch trotz Notgruppe nicht nehmen lassen, mit den anwesenden Kindern Ostern zu feiern. Um den Hygienemaßnahmen zu entsprechen wurde hierfür von unserem Team ein Osterfrühstück,

ganz klassisch bestehend aus Butterbroten mit Kresse und Schnittlauch, Quarkbällchen und Osterbroten, bzw. -plätzchen und gekochten Eiern, vorbereitet. Und wie jedes Jahr hat es der Osterhase geschafft, genau in dem Moment die Nester im Garten zu verstecken, als unsere Aufmerksamkeit gerade vom Essen oder gemeinsamen Bilderbuchkinos beansprucht war. Wer ihm da wohl immer einen Tipp gibt? So konnte jedes Kind freudestrahlend sein Nest gefüllt mit Schokohase, gekochtem Ei und einem Kreide-Ei zum Malen mit nach Hause nehmen. Auch unsere Kinder, die derzeit zu Hause betreut werden, haben selbstverständlich ihr Nest erhalten. Diese wurden von einigen fleißigen Kolleginnen ausgefahren und sie wurden dafür mit vielen leuchtenden Augen belohnt.

Unsere neue Kollegin

Liebe Röttenbacher, mein Name ist Diana Schlerf, ich bin 28 Jahre alt und habe vor gut drei Jahren meine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin abgeschlossen. Nach



meiner Ausbildung habe ich zwei Jahre in Baden-Württemberg in einem Kinderheim für schwer erziehbare Kinder gearbeitet. Meine Ausbildung habe ich bei der Rummelsberger Diakonie in der Behindertenpflege verbracht. Nach 12 Jahren Behindertenpflege und zwei Jahren Kinder- und Jugendhilfe suchte ich nach einer weiteren Veränderung. Somit habe ich mich im HAUS für KINDER

beworben und bin nun Teil der Grashüpfergruppe. Hier bin ich hauptsächlich für die Integrativkinder zuständig. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit! Ihre Diana Schlerf

Ausblick

Im nächsten Bürgerbrief werden wir Ihnen wieder von unseren Erlebnissen im HAUS für KINDER berichten

Katholischer Kindergarten St. Martin, Mühlstetten

Liebe Leserinnen und Leser,

schon in den Tagen vor Ostern beschäftigten wir uns im Kindergarten mit Jesus und seiner Auferstehung. Zudem färbten wir Eier, dekorierten fleißig und warteten gespannt auf den Osterhasen.

Am 01. April hatten wir dann ein schönes Osterfrühstück und machten uns anschließend auf Nestersuche. Tatsächlich hatte der Osterhase welche für uns im Wald versteckt. Die Kinder freuten sich sehr darüber! Und natürlich hatte der Osterhase auch an die Kinder zu Hause gedacht!



Als wir zurückkamen, stand im Garten sogar noch ein Traktor-Anhänger mit Winde, den unser Elternbeirat als Spende der BayWa-Stiftung organisiert hat. Vielen Dank, lieber Osterhase, und vielen Dank an unseren Elternbeirat und die BayWa-Stiftung!

Nun wünschen wir Ihnen einen schönen Mai!
Ihr Team vom Kindergarten St. Martin

Begegnungen



Diese Begegnung kam leider nicht zustande: Die Reiterin auf dem Bild wollte eigentlich am 1. April den „letzten Deutschordensritter“ im Röttenbacher Wald treffen, aber ich hatte versäumt, ihr mitzuteilen, dass dieser bereits am Vorabend zu seinem Altersdomizil nach Aperilio im Friaul weitergeritten war. Es tut mir wirklich leid, ich kann mich nur entschuldigen!

BÜRGERBRIEF BILDER-RÄTSEL

Was befand sich einmal
hinter diesem Eingang?



Wer aus dem Landkreis diese Frage in einer Mail an uns (schrenk@buchfranken.de) bis zum 15. Mai beantworten kann und als Sieger/in ausgelost wird, dem/der überbringen wir einen herrlichen Bildband über unsere Region. (Auflösung im Juni-Bürgerbrief)

Und hier die Auflösung aus dem letzten Bilderrätsel (April-Ausgabe): Das Bild zeigte einen knorrigen Baum in der Mühlestraße in Mühlstetten.

Gewinner des April-Rätsels ist
Bernhard Grill aus Röttenbach



Evangelisch.-Lutherisches Pfarramt, Georgensgmünd

Evang.-Luth. Pfarramt Georgensgmünd

Sekretariat: Birgit Goetz, Telefon (09172) 1728
pfarramt.georgensgmueund@elkb.de
Bürozeit: Dienstag und Mittwoch 8.30 Uhr und
Donnerstag 13:00-17:00, www.evangeo.de
Pfarrerin Cornelia Meinhard, Telefon (09172) 1728
Pfarrer Martin Kraus, Telefon (09172) 6670940
Vikar Sebastian Schultheiß, Telefon (0176) 55000398
Friedhofsverwaltung, Fam. Stengel, Telefon (09172) 2886
Bankverbindung: Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN: DE33 7645 0000 0750 1152 97, BIC: BYLADEM1SRS

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten:

So – 02.05. – 09:00 Uhr – St. Georg (Kraus)
So – 09.05. – 09:00 Uhr – St. Georg (Schultheiß)
So – 09.05. – 10:30 Uhr – Mühlstetten (Schultheiß)
Do – 13.05. – 10:00 Uhr – Wiese Petersgmünd (Kraus)
So – 16.05. – 09:00 Uhr – St. Georg (Meinhard)
So – 23.05. – 09:00 Uhr – St. Georg (Meinhard) Pfingst-So
Mo – 24.05. – 09:00 Uhr – St. Peter (Gottwald) Pfingst-Mo
So – 30.05. – 09:00 Uhr – St. Georg (Meinhard)

Alle Termine vorbehaltlich der Infektionsschutzmaßnahmen

Gottesdienst an Christi Himmelfahrt mit den Posaunen

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst an **Christi Himmelfahrt, 13. Mai, 10:00 Uhr, auf der grünen Wiese** beim Spielplatz in der Nähe der Kirche in Petersgmünd. Familien bitten wir eine Picknickdecke mitzubringen. Für Erwachsene stellen wir Bierbänke auf (wer kann, möge einen Campingstuhl mitbringen).

Natürlich achten wir auch im Freien auf die **Hygienemaßnahmen**: Abstände, Masken, kein Gesang).



Beleuchtung St. Georg

Der Kirchenvorstand hat beschlossen die nächtliche Beleuchtung von St. Georg ab dem 10. Mai zu beenden. Ziel ist es, durch die Reduktion der Lichtverschmutzung Tiere und Natur zu schützen. (Dieser Beschluss folgt damit auch den gesetzlichen Vorgaben.)

Andacht zu Christi Himmelfahrt

Wo wohnt Gott?

Der russische Kosmonaut Juri Gagarin war der erste Mensch, der die Erde im Weltall umkreiste. Nach seiner Rückkehr erklärte er, er sei nun im Himmel gewesen, habe aber Gott nicht finden können. Seine Schlussfolgerung: „Es gibt keinen Gott.“ Ein gläubiger Hirnchirurg soll daraufhin geantwortet haben: „Ich habe mehr als hundert Gehirne operiert und nicht einen einzigen Gedanken gesehen. Soll ich daraus nun schließen, der Mensch sei unfähig zu denken?“

Wo wohnt Gott?

Diese Frage hat auch den König Salomo aus dem Alten Testament beschäftigt. Er hatte für Gott einen Tempel bauen lassen. Für die Einweihung war alles vorbereitet: Der Hofstaat, die Priester, das ganze Volk war versammelt. Auf dem Altar prasselte das Feuer und es duftete nach Weihrauch. König Salomo fing an zu beten. Er dankte Gott, dass er nun in diesen Tempel einziehen wird. Doch plötzlich hielt er inne und betete:

„Siehe, der Himmel und aller Himmel Himmel können dich nicht fassen – wie sollte es dann dies Haus tun, das ich gebaut habe?“

Salomo merkte: Gott ist größer. Viel größer als alles auf dieser Welt. Weiter als der Himmel, höher als die Berge, tiefer als das Meer, mehr als der Sand und erst recht größer als der Tempel. Die Welt kann Gott nicht fassen.

Wo wohnt Gott?

Gott wohnt nicht im Himmel. Gott wohnt nicht auf der Erde. Aber Gott sucht sich einen Ort, wo er sein kann auf Erden. Und er findet unser Menschenherz.

Ein altes Kindergebet sagt es so: „Ich bin klein, mein Herz ist rein, soll niemand drin wohnen als Jesus allein.“

Dieses Kindergebet, millionenfach gebetet, tausendfach kritisiert, belächelt, verspottet. Es ist doch ganz wahr. Der Himmel und die Erde können Gott nicht fassen. Aber unser Herz kann es schon. Wundersamerweise.

Gott wünscht sich, dass wir unser Herz für ihn öffnen und ihn einlassen. Wenn wir dies tun, dann spüren wir, dass er unser Herz beruhigt und dass er unsere Sehnsucht stillt. Denn mit Gott in unserem Herzen sind wir nie allein.

**Es grüßt Sie ganz herzlich,
Ihr Pfarrer Martin Kraus**

Katholische Pfarrgemeinden

Sa 01.05.	Rö 08:30 Uhr Ggd 09:30 Uhr Rö 18:00 Uhr Ggd 19:00 Uhr	Hochamt/Festgottesdienst Hochamt/Festgottesdienst Rosenkranz 1. Feierliche Maiandacht mit allen Erstkommunionkindern
So 02.05.	Mü 08:15 Uhr Ggd 09:30 Uhr Rö 09:30 Uhr Ggd 19:00 Uhr Rö 19:00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe Maiandacht Maiandacht
Mo 03.05.	Rö 08:15 Uhr Rö 19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung Maiandacht
Di 04.05.	Ggd 18:30 Uhr Ggd 19:00 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe
Mi 05.05.	Rö 08:15 Uhr Ggd 19:00 Uhr Mü 19:00 Uhr	Hl. Messe Maiandacht Maiandacht
Do 06.05.	Ggd 18:30 Uhr Rö 18:30 Uhr Ggd 19:00 Uhr Rö 19:00 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel. Rosenkranz u. Beichtgel. Hl. Messe, anschl. Anbetung Hl. Messe, anschl. Anbetung
Fr 07.05.	Ggd 15:00 Uhr Ggd 19:00 Uhr	Anbetung bis 19:00 Uhr, währenddessen 18:00 - 18:45 Uhr Beichtgel. Hl. Messe
Sa 08.05.	Rö 18:00 Uhr Ggd 19:00 Uhr	Rosenkranz Vorabendmesse
Kollekte für den Ökumenischen Kirchentag		
So 09.05.	Mü 08:15 Uhr Ggd 09:30 Uhr Rö 09:30 Uhr Ggd 19:00 Uhr Mü 19:00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe Maiandacht Maiandacht
Mo 10.05.	Nm 18:30 Uhr	Bittamt - <i>keine Bittgänge!</i>
Di 11.05.	Ggd 18:30 Uhr Ggd 19:00 Uhr Mü 19:00 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe Bittamt - <i>keine Bittgänge!</i>
Mi 12.05.	Rö 08:15 Uhr Ggd 19:00 Uhr Mü 19:00 Uhr	Hl. Messe Maiandacht Maiandacht
Christi Himmelfahrt		
Do 13.05.	Mü 08:15 Uhr Rö 09:00 Uhr Ggd 09:30 Uhr	Hochamt Hochamt Hochamt
Fr 14.05.	Ggd 15:00 Uhr Mü 19:00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe
Sa 15.05.	Rö 18:00 Uhr Ggd 19:00 Uhr	Rosenkranz Vorabendmesse
So 16.05.	Mü 08:15 Uhr Ggd 09:30 Uhr Rö 09:30 Uhr Ggd 19:00 Uhr Rö 19:00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe, anschl. Kurzkatechese für Firmlinge Hl. Messe, anschl. Kurzkatechese für Firmlinge Maiandacht Maiandacht
Mo 17.05.	Rö 08:15 Uhr Rö 19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung Maiandacht
Di 18.05.	Ggd 18:30 Uhr Ggd 19:00 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe
Mi 19.05.	Rö 08:15 Uhr Ggd 19:00 Uhr Mü 19:00 Uhr	Hl. Messe Maiandacht Maiandacht
Do 20.05.	Ggd 18:30 Uhr Rö 18:30 Uhr Ggd 19:00 Uhr Rö 19:00 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel. Rosenkranz u. Beichtgel. Hl. Messe, anschl. Anbetung Hl. Messe, anschl. Anbetung
Fr 21.05.	Ggd 15:00 Uhr Mü 19:00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe, anschl. Anbetung

Sa 22.05.	Ggd 10:00 Uhr Rö 18:00 Uhr	Hl. Messe für Firmlinge, anschl. Firmkatechese Rosenkranz
Pfingsten – Renovabis-Kollekte		
	Ggd 19:00 Uhr	Vorabendmesse zu Pfingsten
So 23.05.	Mü 08:15 Uhr Ggd 09:30 Uhr Rö 09:30 Uhr Ggd 19:00 Uhr Mü 19:00 Uhr	Hochamt/Hl. Messe Hochamt Hochamt Maiandacht Maiandacht
Mo 24.05.	Mü 08:15 Uhr Ggd 09:30 Uhr Rö 09:30 Uhr Rö 19:00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe Maiandacht
Di 25.05.	Ggd 18:30 Uhr Ggd 19:00 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe
Mi 26.05.	Rö 08:15 Uhr Ggd 19:00 Uhr Mü 19:00 Uhr	Hl. Messe Maiandacht Maiandacht
Do 27.05.	Ggd 18:30 Uhr Rö 18:30 Uhr Ggd 19:00 Uhr Rö 19:00 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel. Rosenkranz u. Beichtgel. Hl. Messe, anschl. Anbetung Hl. Messe, anschl. Anbetung
Fr 28.05.	Ggd 15:00 Uhr Mü 19:00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe
Sa 29.05.	Rö 18:00 Uhr Ggd 19:00 Uhr	Rosenkranz Vorabendmesse
So 30.05.	Mü 08:15 Uhr Ggd 09:30 Uhr Rö 09:30 Uhr Rö 19:00 Uhr	Hochamt zum Patrozinium Hl. Messe Hl. Messe Letzte Feierliche Maiandacht
Mo 31.05.	Rö 08:15 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung

WmJ "We meet Jesus" - Infos www.jugendstelle-schwabach.de/veranstaltungen/wmj-we-meet-jesus/
Sonntag, 02.05. 18:00 Uhr

Gottesdienst Plus - Infos: www.dekanat-roth-schwabach.de/gottesdienste/besondere-gottesdienste/
Sonntag, 02.05. 19:00 Uhr

3. Ökumenischer Kirchentag in Frankfurt am Main "**schaue hin**" (Mk 6,38) findet statt - wenn auch anders und in Vielem ganz neu: hauptsächlich digital und dezentral. Wir laden ein zusammen genauer hinzuschauen und zu handeln, damit die Welt sich verändern kann - mitreden, mitbeten, mitfeiern. Infos unter www.oekt.de 12. - 16.05.

Vesper in der Bruder-Klaus-Kapelle
Sonntag, 30.05. 18:00 Uhr

Renovabis: DU erneuerst das Angesicht der Erde. Ost und West in gemeinsamer Verantwortung für die Schöpfung. Renovabis will Brücken zwischen Ost und West schlagen und zeigen, vor welch' großen Herausforderungen die Menschen im Osten Europas nach Jahrzehnten erst kommunistischer Planwirtschaft und dann kapitalistischer Marktwirtschaft beim Umwelt- und Klimaschutz stehen.



Kollekte am 23.05.

Frohe und gesegnete Pfingsten wünscht Ihnen allen das gesamte Pastoralteam

Öffnungszeiten Pfarrbüro Georgensgmünd
Dienstag und Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr
Tel 09172 663300 Fax 09172 700564
E-Mail: georgensgmueund@bistum-eichstaett.de
Web: www.kathgeo.de
Pfarrer: Dekan Matthäus Ottenwälder
Kaplan: Kilian Schmidt
Pfarrsekretärinnen: Petra Blum, Ute Zahn

nur Telefon und E-Mail,
Büro geschlossen:
Donnerstag 20.05.

Festliche Palmsonntagsfeier



Trotz „Coronabeschränkungen“ und nötigem Sicherheitsverhalten gelang in Röttenbach eine beeindruckende Palmsonntagsfeier. Im Kirchhof hatten fleißige Hände

Palmzweige bereit gelegt, die von den erfreulich vielen Messbesuchern gerne gegen eine kleine Spende in Empfang genommen und in Händen gehalten wurden.

In gebotem Abstand flankiert von einer Ministranten-Gruppe, erbat Kaplan Schmidt über die Schar der Gläubigen mit ihren Zweigen den Segen Gottes und erinnerte dabei an das in der Bibel bezeugte Geschehen beim Einzug Jesu in Jerusalem, das einst von jubelnden und zugleich um Gottes Beistand bittenden Hosannarufen begleitet wurde.

Zugleich ermunterte der Kaplan zur Standhaftigkeit im Glauben an die Heilsbotschaft, um dann – unter Bläserklängen – feierlich ins Gotteshaus einzuziehen. (ao) – Text und Bild: Alois Osiander

Fischereiverein Röttenbach e.V.

Fischereiverein Röttenbach e. V.



Jahreshauptversammlung 2021

Die geplante Jahreshauptversammlung für den 08.05. oder 29.05.2021 wird aufgrund der aktuellen Pandemie Lage wieder entfallen.

Wenn Versammlungen zulässig sind, wird der neue Termin schnellstmöglich bekannt gegeben. Eventuell wird die Jahreshauptversammlung im Freien stattfinden.

Weierfest am „Vatertag“ 2021

Das Weierfest am 13.05.2021 wird dieses Jahr wieder aufgrund der Corona-Pandemie entfallen.

Es ist daher geplant, Fish-to-go, anzubieten. Bestellscheine liegen dafür im Dorfladen in Röttenbach aus.

50 Jahre Fischereiverein Röttenbach

Die Jubiläumsfest, welches für dieses Jahr geplant war, muss leider auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Der Nachholtermin wird natürlich rechtzeitig an alle Mitglieder bekannt gegeben.

Für weitere aktuelle Informationen über unseren Verein besuchen Sie gerne die Homepage unter www.fv-roettenbach.de

Freiwillige Feuerwehr Röttenbach-Mühlstetten

Einsätze

Die Feuerwehr Röttenbach – Mühlstetten wurde in der Zeit zwischen Mitte März und Mitte April zu zwei Einsätzen alarmiert. (Stand: 15.04.21). Diese sind folgendermaßen aufgeteilt:

2 x THL Einsatz

Tragehilfe für den Rettungsdienst am 10.04.2021
Die Feuerwehre Röttenbach-Mühlstetten wurde am 10.04.2021 um 18:03 Uhr zur Unterstützung für den Rettungsdienst nach Röttenbach alarmiert.

Vor Ort wurde die Person aus ihrer misslichen Lage befreit und dem Rettungsdienst übergeben. Einsatzende war gegen 18:45 Uhr. Die Feuerwehr Röttenbach war hier mit dem LF 10/6 und 15 Ehrenamtlichen im Einsatz, wovon 8 auf Bereitschaft im Gerätehaus waren.



Verkehrsunfall mit LKW – Nachforderung Verkehrsabsicherung am 13.04.2021 Die Feuerwehr Röttenbach-Mühlstetten wurde am 13.04.2021 um 19:25 Uhr von der Feuerwehr Georgensgmünd zu einem Verkehrsunfall mit LKW nachalarmiert. Vor Ort wurde der Verkehr an der An-



Druckerei Fuchs
Gestaltung und Druck aus der Region

Hauptstraße 24 | 91174 Spalt
0 9175 - 79 50 31 | info@druckerei-fuchs.de
www.druckerei-fuchs.de

Termine Mai 2021
Aktive Wehr

Wann?			Was?	Wo?
Dienstag	04.05.2021	19.00 Uhr	Gruppenführersitzung	Gerätehaus
Montag	10.05.2021	19.00 Uhr	Übung mit Ortsteile	Gerätehaus
Mittwoch	26.05.2021	19.00 Uhr	Arbeitsdienst	Gerätehaus

Jugendfeuerwehr
Ab 12 Jahren

Wann?	Von?	Bis?	Wo?
Jeden Montag	19.00 Uhr	20.30 Uhr	Gerätehaus

WICHTIG:
Alle Termine und Veranstaltungen entfallen bis auf weiteres.
Haben Sie Interesse an der Feuerwehr oder möchten bei einer Übung zusehen, erkundigen Sie sich entweder auf unserer Homepage oder schreiben uns eine Nachricht.
www.feuerwehr-roettenbach.com ffwroettenbach@gmail.com

schlussstelle Wernsbach ausgeleitet und eine Vollsperrung der Bundesstraße 2 in Fahrtrichtung Nürnberg aufgebaut. Einsatzende war gegen 24 h.

Die Feuerwehr Röttenbach war mit dem dem MZF und VSA und 15 Ehrenamtlichen im Einsatz, wovon 10 auf Bereitschaft im Gerätehaus waren. Die detaillierten

Einsatzberichte und weitere Bilder finden Sie auf unserer Homepage.

Siebträger für
ZU HAUSE & GASTRO
PASSEND FÜR JEDEN LEISTUNGSANSPRUCH
Kaffee mit
AUS DER EIGENEN RÖSTEREI

www.caffe-limes.de · Caffe Limes GmbH & Co. KG · Zeppelinstr. 13 · 91187 Röttenbach · Tel. 09172 68580 19
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 bis 16.30 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Röstergilde-Verkostungswettbewerb 2021
Gold für die „Caffe Limes GmbH & Co. KG“ Röttenbach!



Mit vollem Erfolg hat die Deutsche Röstergilde im März 2021 zum 11. Mal den Verkostungswettbewerb für Filterkaffee und Espresso durchgeführt. Der Verkostungswettbewerb bewertet dabei die zur Prüfung eingesandten Filterkaffees und Espressi nach den höchsten Bewertungskriterien der Branche. Im Jahr 2021 hatte der Wettbewerb die höchste Teilnehmerzahl und erzielte die besten Ergebnisse der Vereinsgeschichte.



VdK Röttenbach-Mühlstetten

Absage von Veranstaltungen des VdK Ortsverbandes Röttenbach-Mühlstetten

Da leider ja noch nicht absehbar ist, wie sich die Corona-Pandemie weiterentwickelt, müssen wir die in unserem Jahresprogramm festgesetzten Termine

- Maifeier am Samstag, 08. Mai 2021
- Tagesausflug am Samstag, 10. Juli 2021

leider absagen.

Wie und ab wann es uns möglich ist, in diesem Jahr eine Veranstaltung durchzuführen, müssen wir abwarten. Sobald es planbar und möglich ist, werden wir uns etwas überlegen und Sie rechtzeitig darüber informieren.

Wir hoffen und wünschen uns natürlich, dass wir uns baldmöglichst wieder mit Ihnen treffen können. Bis dahin bleiben Sie gesund!!!!

Die Vorstandschaft des
VdK Ortsverbandes Röttenbach-Mühlstetten

SOZIALVERBAND

VdK

BAYERN



Zukunft braucht Menschlichkeit.

Ortsverband Röttenbach-Mühlstetten
1. Vorsitzende Claudia Zintl
Kellerweg 13
91187 Röttenbach-Mühlstetten
Tel.: (09172) 68 56 54
ov-roettenbach-muehlstetten@vdk.de

Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften. Teilen Sie uns Ihre Meinung mit zu den einzelnen, hier im Bürgerbrief behandelten Themen und Inhalten. Gerne nehmen wir auch redaktionelle Beiträge entgegen, behalten uns aber dabei das Recht auf Kürzung vor. Ihr Redaktions-Team

Elektro.Wärme.Bad.
IMIOFU

**Pleinfeld ▶ Schwabach ▶
Treuchtlingen
Telefon: 09144 - 92 94 0
info@mory-haustechnik.de**

Ich fühl mich wohl ...
... mit modernen Heizsystemen von Mory.

Wir sorgen dafür, dass Sie es gemütlich warm haben und dabei noch Energiekosten sparen.

www.mory-haustechnik.de

